

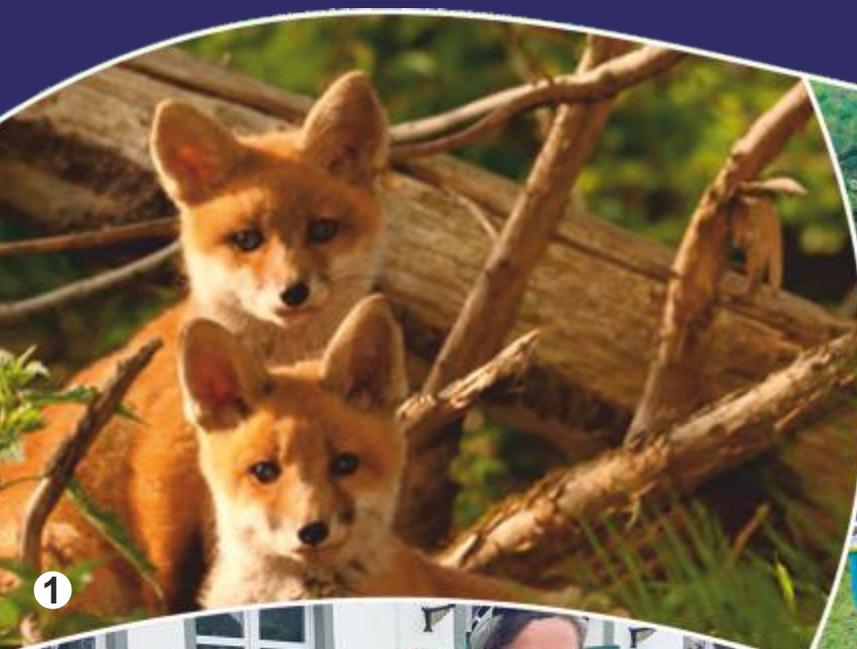
# HEVELLER

Heimatchbuchverlag  Brandenburg UG

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

12. Jahrgang / Nummer 133 • November 2020

kostenlos zum Mitnehmen • Abonnement 2 € pro Monat



**Ihre Finanzexpertin  
Manuela ORT**

Mobil 0151 - 156 69 114  
manuela.ort@dvag.de

Die gezielte Beratung für  
Ihre Finanzierungen  
und Geldanlagen:

Einfach  
Flexibel  
Günstig  
Individuell  
Beständig

Ich freue mich auf Ihren  
Anruf und ein für Sie  
erfolgreiches  
Gespräch.



*Manuela Ort*

**Glasermeister  
Marcus Engst** Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich

**- kreative Glasverarbeitung -**  
- individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 • 126  
13595 Berlin  
Tel.: 030 / 36 28 60 01  
Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

[www.glasermeister.de](http://www.glasermeister.de)

14089-13

**P**

**Bestattungen und Vorsorge.**

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht. [www.bestattung-potsdam.de](http://www.bestattung-potsdam.de)

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | Tel.: 03331 / 29 39 23  
Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | Tel.: 03331 / 280 00 03

GRÜNEISEN  
BESTATTUNGEN

**TB Malermeister**

**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
14476 Potsdam • OT Neu Fahrland

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
Funk: 0160 / 611 54 13  
E-Mail: baum.garten@gmx.de

**MINH ASIA  
TISCH**



**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Sonntag bis Freitag: 11.00 - 22.00 Uhr  
Samstag: Ruhetag

Vorbestellungen für Abholung unter  
Tel.: 0331 6475 1512

**Georg-Hermann-Allee 29, 14469 Potsdam**

**Friseursalon  
Hennicke**

Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr  
Montags geschlossen

Sacrower Allee 31  
14476 Groß Glienicke  
Tel.: 033201/3 12 71



**buchhandlung  
kladow** **Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
D-14089 Berlin  
Telefon 030/3 65 41 01  
Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Ihre Buchhandlung Kladow

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es gibt für viele immer wieder Situationen im Leben, in denen man das Rad der Zeit zurückdrehen möchte, um vor allem eine umfassende Problemlösung zu erreichen. „Zurück auf Anfang“, so war es bei den Film-Dreharbeiten möglich, wie wir sie in HEVELLER Historie beschreiben, um eine Szene zu wiederholen, die dem Regisseur nicht gefiel oder ein Darsteller den Text nicht sauber rüberbrachte. Das gibt es aber im wirklichen Leben leider nicht, auch wenn es vielen gut tun würde. „Zurück zur Zeit“ mit dem Zeitglücksrad vor CORONA geht natürlich auch nicht. Aber wir haben die Möglichkeit der Pandemie zu entgehen, denn die alte Weisheiten „Vorsicht ist besser als Nachsicht“ oder „Vorbeugen ist besser als Heilen“ haben immer noch Ihre Berechtigung und können vor schlimmen Folgen bewahren. Man sollte sich auch nicht von der Erfahrung dabei täuschen lassen: Es ging ja schon mal gut.

In diesem Sinne herzlichst Ihre  
**Gertraud Schiller**



## Inhalt

Seite 5

**Verdienstorden für  
Marie-C. Schumann  
Platz für 20 neue Teilnehmer**

Seite 6

**Vielfältiger Input wird aufbereitet /  
DIALOG VOR ORT noch im Herbst  
geplant**

Seite 7

**Wir sind Brandenburg**

Seite 8

**Schoko an Bord:  
Süße Radtour hält in Marquardt**

Seite 9

**Falkenrehde - das Schönste  
von Deutschland**

Seite 10 - 11

**Ortsvorsteher-Bericht  
von Winfried Sträter**

Seite 12 - 13

**Ev. Kirchengemeinde  
Groß Glienicke**

Seite 14

**Schlösserrundfahrt im September**

Seite 15 - 16

**Beschlüsse aus Groß Glienicke**

Seite 15 - 16

**Beschlüsse aus Groß Glienicke**

Seite 17

**Feldsalat, der König der Salate**

Seite 18

**Ein Abschied in tiefer Trauer**

Seite 19 - 22

**HEVELLER Historie  
Unvergessene Filmschaffende  
von Groß Glienicke**

Seite 28

**Fünf Schulen überzeugen  
mit Projekten zum Klimaschutz  
und zur Klimaanpassung**

Seite 29

**Der Kampf um 's Wasser hat begonnen ...**

Seite 30

**Unzulässigkeit von Presseerklärung  
über Anklageerhebung  
Hunger und Igelotod durch Laubsauger  
Zum Artikel in Oktober-Heveller:  
Rattenplage ...**

Seite 32

**Aus dem Süden zugewandert**

Seite 33

**Kinderseite - Ein Waldspaziergang**

Seite 34

**Weltweit größtes Kürbiswiegen  
Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG  
empfiehlt: Kürbis-Hähnchen-Topf-Kürbis**



**Kommen Sie  
gesund durch  
den Herbst!**

Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de) und [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.

Herausgeber: Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs), Hessestraße 5, 14469 Potsdam.

Geschäftsführerin: Gertraud Schiller, Tel.: 0178 1986520.

Email: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com) Web: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),

Redakteure: Bernd Martin (bm), Lutz Gagsch (lg)

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Dezemberausgabe ist am 15. November 2020  
Die Zeitschrift erscheint am 1. Dezember 2020**

### Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller

Tel.: 0178 198 65 20

E-Mail: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com)

### Bilder Titelseite:

1. Einladung zu einem Waldspaziergang auf der Kinderseite
2. Oktober 2020 POTSDAM SO GEHT SÄCHSISCH. - zu Gast in Potsdam das „Druckluftorchester“ aus Dresden. ©Foto: Lutz Gagsch -
3. Susanne Grittner stoppte mit ihrem Team und süßer Fracht in Marquardt Foto: Gertraud Schiller
4. Oliver Langheim mit seinem 761 kg schweren Kürbis



Der  
Kosmetik-Salon  
**Tamara Schröter**

Grüner Weg 19 E  
14476 Groß Glienicke  
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium

**Medizinische Fußpflege**

**Podologie**



Laura Kopmann  
0172 91 61 360  
033201 505 404

Auch für Menschen mit  
Stoffwechselerkrankung  
und Handicap.

Potsdamer Chaussee 104  
(Gesundheitszentrum)  
14476 Potsdam  
Groß Glienicke



**Physiotherapie Katja Woldt**

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland  
Tel. 03 32 08/ 5 00 04

- manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie
- manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musiktherapie

**Praxis Potsdam**

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke  
Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
www.molsberger.de · info@molsberger.de

**Praxis Berlin**

Aßmannshäuser Straße 10 a  
14197 Berlin  
Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
\*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**Stärker fühlen. Beweglich sein.**

Physiotherapie | Körpertherapie | Burnout-Coaching



Vollgepackter Alltag und täglicher Stress?  
Kommen Sie in Bewegung mit Ihrem  
individuellen Behandlungsprogramm und  
Stressmanagement für Körper & Balance.

Praxis Claudia Lierhaus | Berlin & Groß Glienicke  
Tristanstraße 17 | 14476 Groß Glienicke  
Termine unter: 033201 509005 | www.physio-lierhaus.de



**Physiotherapie  
Ergotherapie**

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/ 20776**  
☎ **Ergo 033201/ 20785**



**Logopädie im Pavillon**

Christina Tschirpke  
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771  
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
14476 Groß Glienicke (See Center) · www.logopaedie-tschirpke.de

www.seelke.de



Tel. 033201/21080

Motorraumwäsche?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!



Anzeige

## Verdienstorden für Marie-C. Schumann

Am 10. Oktober hat Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) im St. Pauli-Kloster in Brandenburg/Havel zehn Frauen und Männer mit dem Brandenburger Verdienstorden geehrt.

Zu ihnen gehörte die Groß Glienickerin Marie-C. Schumann. Sie ist seit 2009 aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr, zuerst in Markkleeberg bei Leipzig, ab 2013 in Groß Glienicke und seit 2019 stellvertretende Ortswehrführerin. Sie gewann im selben Jahr die ‚Firefighting Games‘ 2019 in Hamburg. Danach hat sie Brandenburg bei den Weltmeisterschaften des Feuerwehrsports in den USA vertreten. Dort belegte sie den 10. Platz und wurde für ihre Superzeit unter drei Minuten im Parcours als erste Deutsche in den weltweiten Feuerwehr-Eliteclub (‚Lion’s Den‘) aufgenommen. Sie gilt als härteste Feuerwehrfrau Deutschlands. Hauptberuflich ist Marie Schumann als Fachärztin für Anästhesie und derzeit als Notärztin im Einsatz.

Marie-C. Schumann: „Natürlich habe ich den Orden auch aufgrund meines Sportes bekommen - aber auch für den ehrenamtlichen Einsatz



Ärztin und Feuerwehrfrau Marie-C. Schumann bei der Vorführung eines Defibrillator in der Wache der FF Groß Glienicke. Foto: Schiller

an den Bürgern Brandenburger. Und deshalb sehe mich eigentlich als Stellvertreter aller Ehrenamtler, die den Orden verdienen“.

## Platz für 20 neue Teilnehmer

Im kommenden Jahr möchten wir weiter langsam wachsen und noch 20 Teilnehmer in unsere Solidarische Landwirtschaft BAUERei Grube aufnehmen, bevorzugt aus Grube, Fahrland, Bornim, Bornstedt, Golm und Eiche. Außerdem vergeben wir Baumpatenschaften für Obstbäume, die direkt auf den Gemüseacker gepflanzt werden und als Weihnachtsgeschenke wunderbar sinnstiftend sind.

info: [www.bauerei-grube.de](http://www.bauerei-grube.de)

kontakt: [bauern@solawi-grube.de](mailto:bauern@solawi-grube.de)



Erntedankfest 2020

Anzeige



### Zahnarztpraxis Groß Glienicke

- Kiefergelenkdiagnostik
- Professionelle Zahnreinigung
- Kieferorthopädie
- Zahnkorrekturen
- Zahnersatz
- Bleaching
- Sportzahnmedizin
- Schienentherapie
- Kinderzahnheilkunde



Das gesamte Spektrum der klassischen und ästhetischen Zahnmedizin  
Größte Sorgfalt und Empathie für Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen

Behindertengerecht und freundlich eingerichtete Räumlichkeiten  
mit ausschließlich hochwertigen Instrumenten bzw. Diagnosegeräte

Für eine gute Mundgesundheit  
Bereits Kleinkinder sollen die besten Voraussetzungen für ein gesundes Gebiss erhalten.  
Zur Zufriedenheit unserer Patienten bemühen wir uns als Bestellpraxis um kurze Wartezeiten.  
Zudem nehmen wir uns ausreichend Zeit für die Beratung einer anstehenden Behandlung, möglicher Alternativen und deren Kosten.

**Wir möchten, dass Sie unsere Praxis mit einem strahlenden Lächeln verlassen.**

#### Die freundliche professionelle Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Nicole Lenz  
Gesundheitszentrum  
Potsdamer Chaussee 104,  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke  
Großer Parkplatz

[www.zahnarzt-gross-glienicke.de](http://www.zahnarzt-gross-glienicke.de)

Montag 09:00 - 15:00  
Dienstag 13:30 - 19:30  
Mittwoch 12:00 - 18:00  
Donnerstag 07:00 - 13:00  
Freitag 07:00 - 13:00

Termine nur per Telefon oder persönlich!  
Telefon: (033201) 31233

**Wir bitten Schmerzpatienten vorher anzurufen.**

Anzeige

# Vielfältiger Input wird aufbereitet / DIALOG VOR ORT noch im Herbst geplant

Im Rahmen des Projektes zur Anbindung des Potsdamer Nordens mit der Tram 96 hatten wir als ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam einen Online-Dialog gestartet. Zwischen dem 16. Juli und 20. September 2020 konnten interessierte Potsdamerinnen und Potsdamer ihre Hinweise und Anregungen online unter tram96.de an die Planer einreichen. Zuvor konnten sie sich mit Lageplänen, Webcast und mit einem Projektüberblick online informieren.

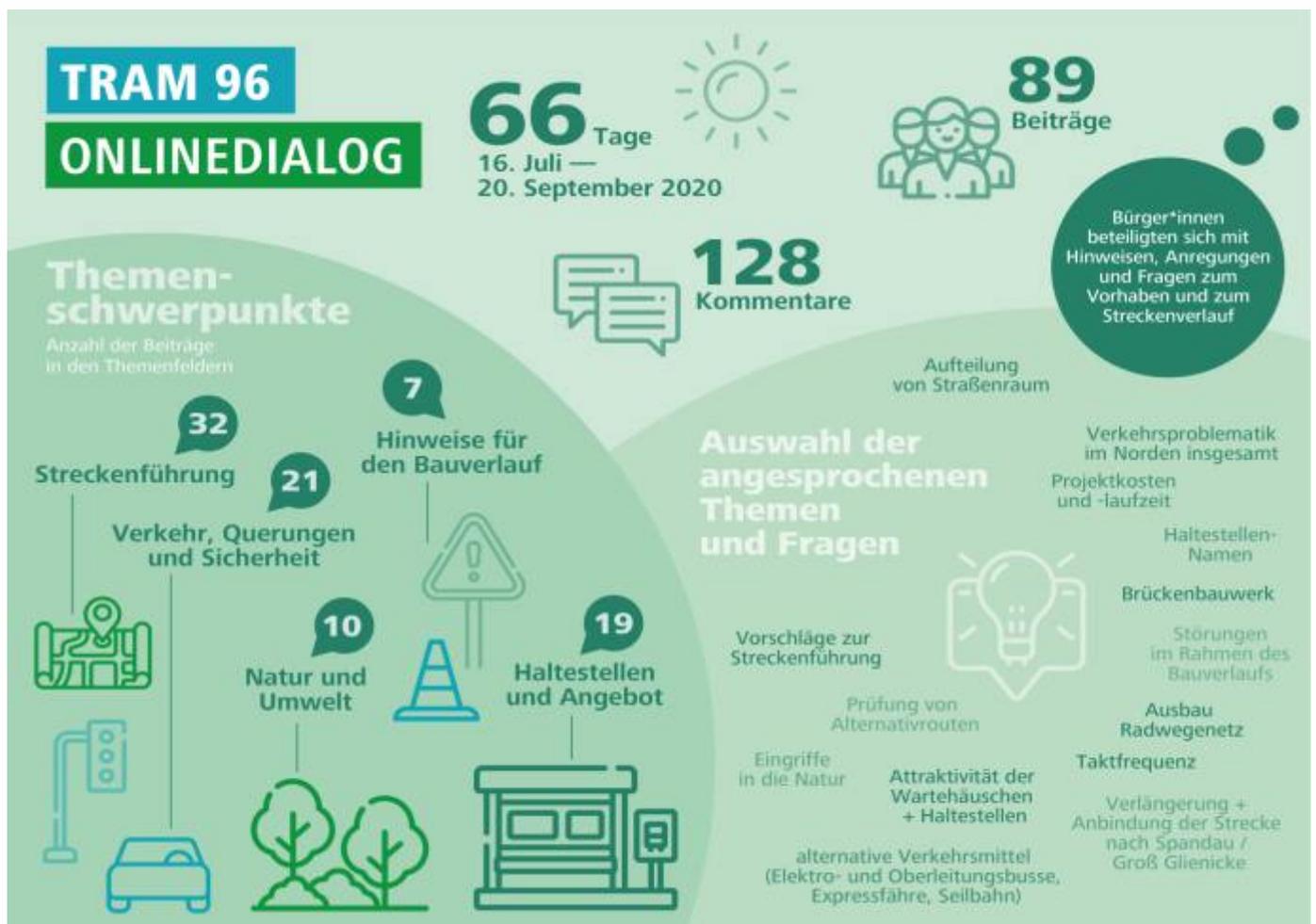
Die Vorschlags- und Hinweisphase ist abgeschlossen.

Insgesamt sind bei uns 89 Beiträge (Vorschläge und Hinweise) eingegangen, die 128-mal von anderen Dialogteilnehmern öffentlich online kommentiert wurden. Die Auswertung läuft derzeit auf Hochtouren.

Die eingebrachten Fragen, Hinweise und Vorschläge sind unter [tram96.de/vorschlaege](http://tram96.de/vorschlaege) nachlesbar. Sie werden derzeit von unseren Planern geprüft, bewertet und sofern möglich, im Rahmen der Entwurfsplanung berücksichtigt. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation aufbereitet. Aus ihr geht hervor, welche Rückmeldungen in das weitere Verfahren einfließen und welche nicht berücksichtigt werden können und auch weshalb. Die Dokumentation wird auf der Webseite [tram96.de](http://tram96.de) in der zweiten Novemberhälfte veröffentlicht. Zudem werden wir Sie auch in gedruckter Form an die Haushalte in Neu Fahrland und Fahrland verteilen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir Sie weiterhin in regelmäßiger Folge über die aktuellen Entwicklungen der Planung informieren.

Weitere Infos zum Projekt erhalten Sie online unter [tram96.de](http://tram96.de).



## TESLA-WERK

- es geht zügig vorran auf der Baustelle.....  
Im kommenden Jahr sollen ja schon die E-Autos rollen.....



# WIR SIND BRANDENBURG 1990 - 2020 - 2050

15.10.2020 - 30.06.2021

Brandenburg ist 30 geworden. Anlaß für die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung dies mit einer Ausstellung zu feiern. Sie beginnt mit dem Neubeginn vor dreißig Jahren, welche Themen Brandenburgerinnen und Brandenburger seit dem beschäftigt haben und wie die Zukunft aussehen könnte. Die Ausstellung ist eine Reise in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft.....

Geöffnet ist die Ausstellung in der Landeszentrale, Haus 17 des Staatskanzleiareals:

Mo. - Fr.: 9-15 Uhr (Di.: 9-18 Uhr) und auf Nachfrage wochentags außerhalb der Öffnungszeiten

(Tel.:0331-8663541)



Karen Bähr von der Landeszentrale für politische Bildung gibt Erläuterungen beim Eröffnungsrundgang.....  
©Foto: Lutz Gagsch-

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

FACHFUSSPFLEGE

ONKOLOGISCHE KOSMETIK

CHRISTINA EWERT

GEPRÜFT NACH DEN RICHTLINIEN  
DES BUNDESVERBANDES

EXAMINIERTE  
OP- UND KRANKENSCHWESTER

---

JETZT TERMINE UND PREISE ANFRAGEN UNTER:

0176 / 843 808 43

MONTAG - FREITAG  
9.00 - 17.00 UHR

ANFAHRTSPAUSCHALE + 5,00 €  
HYGIENEPAUSCHALE + 2,00 €

HAUSBESUCH

PORTRÄTS MIT CHARAKTER

FOTOGRAF

## ANDRÉ WAGNER

Sie brauchen neue Bilder mit Charakter?  
Ich komme zu Ihnen nach Hause und in Ihre Firma.

<b>SEED — PHOTOSESSION</b> ca. 2 Stunden Shooting ab 260 €	<b>ATELIER ANDRÉ WAGNER</b> Heinz-Sielmann-Ring 2-2a 14476 Potsdam	<b>TERMINBUCHUNG</b> +49 175 8159305 info@andre-wagner.com
--	--	--

WWW.ANDREWAGNER.COM/PORTRAIT



**Erdbau & Transport**  
**Philipp Klein**

**Straßenbaumeisterbetrieb**

Ketziner Straße 122  
14476 Potsdam, OT Fahrland

**Lieferung von Schüttgütern**  
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)

**Baggerarbeiten**

**Baufeldberäumung**

**Vermietung von Baumaschinen**  
**u.a. Radlader/Minibagger**  
(auch an Privatpersonen)



## Emissionsfrei von der Karibik nach Berlin Schoko an Bord: Süße Radtour hält in Marquardt



Am Samstag, 17. Oktober, parkte eine Parade Lastenräder an der Gaststätte „Zum alten Krug“ mit einer Vielzahl von Schokoladen im Gepäck.

630 Kilometer hatten die Teilnehmer der süßen Radtour bisher zurückgelegt, um einen emissionsfreien Transport von 150 Kilogramm Schokolade für den Verkauf in den Geschäften zu gewährleisten und legten hier nun einen Zwischenstopp ein. Sie belieferten Geschäfte in Brandenburg/H., Falkensee und fuhren nach der Pause in Marquardt nach Berlin, zum Brandenburger Tor. Auch hier warteten Geschäfte auf die süße Fracht.

Wegen der aktuell hohen Infektionszahlen erfolgte die Abholung der Schokolade diesmal nicht direkt in Amsterdam, sondern von einem Biohof in Weeze an der deutsch-niederländischen Grenze.

In der Manufaktur in Amsterdam produzieren Enver & Rodney echte Schokolade, von der Bohne bis zur fertigen Tafel. Dafür kaufen sie biologischen und fair gehandelten Kakao von hoher Qualität direkt bei den Kooperativen aus dem Kongo, aus Peru und der Dominikanischen Republik zu guten und fairen Preisen. In jedem Schritt der Produktionskette wird dabei nachhaltig gearbeitet. Die Kakaobohnen kommen mit einem Segelschiff jedes Jahr mit der Kraft des Windes bis in den Hafen von Amsterdam. Hier kann dann emissionsfrei produziert werden, da die Maschinen mit Sonnenenergie arbeiten. Die Schokoladen mit nur ökologischen Zutaten, haben einen Kakaoanteil von 40 oder 75 Prozent. Zweimal im Jahr - im Frühjahr und Herbst - fahren die engagierten Radfahrer\*innen mit Lastenrädern die Schokolade in über 50 Städte und Regionen direkt bis zur Ladentür, emissionsfrei und voller Überzeugung! Wiederverkäufer können

gern bestellen unter: [www.chocolatemakers.de](http://www.chocolatemakers.de)

**KIESEWETTER**  
IMMOBILIEN

Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region  
persönlich - individuell - professionell

Potsdamer Chaussee 12  
14476 Potsdam - Groß Glienicke

Tel: 033201 - 440712  
[www.kiesewetter.immo](http://www.kiesewetter.immo)

**Stell dir vor, es brennt  
und keiner löscht.**

**Keine Ausreden!  
MITMACHEN!**

**Freiwillige Feuerwehr Marquardt**  
Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt  
Mail: [Schulze.Rainer64@web.de](mailto:Schulze.Rainer64@web.de)

# Falkenrehde - das Schönste von Deutschland

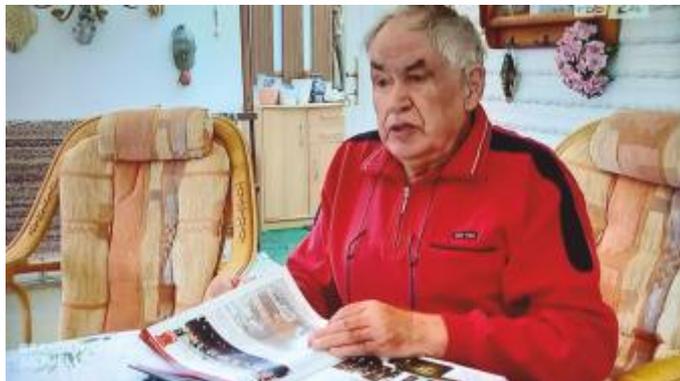
## LANDSCHLEICHER in Falkenrehde

Mit dem LANDSCHLEICHER war kürzlich Frank Overhof von RBB BRANDENBURG AKTUELL in Falkenrehde, unterwegs. Er berichtete von dem beschaulichen Ort, der 2003 Teil von Ketzin/Havel wurde.

Hinter der Kamera stand dabei Tien Dung Tran.

Das Land, der gute Acker habe schon immer Menschen nach Falkenrehde kommen und siedeln lassen.

Einer, der über die Vergangenheit im Ort Bescheid weiß, so erfuhren die Zuschauer, ist Gerd Schulz. Der 83-jährige Ortschronist erzählt, dass das Alter von Falkenrehde auf über 2000 Jahre bestimmt werden kann. Erst in späteren Jahren wurde Landwirtschaft im großen Stil betrieben. Ein großes Gut hatte einst für die gesamte Dorfbevölkerung Arbeit und Lohn. Während den Erzählungen von Gerd Schulz erhielt das Buch unseres Heimatbuchverlages „...Königliches Falkenrehde“ eine kleine Nebenrolle.



Gerd Schulz berichtet über die früheren Jahre.

Im LANDSCHLEICHER kommt auch Jürgen Schöttler zu Wort. Er bearbeitet mit seinen Mitarbeitern in der heutigen Zeit den Acker. Seine Familie lebt seit vielen Generationen in Falkenrehde. Er weiß, dass früher alles an der Landwirtschaft hing. Seine Vorfahren waren Sattler. Da die Regionalität und viele Traditionen in der Landwirtschaft verloren gegangen sind, sei er nachdenklich geworden. Jürgen Schöttler erklärt: „Die Großstadt Berlin liegt vor der Tür. Nahrungsmittel hatten damals noch einen anderen Stellenwert als heute, sie wurden gebraucht. Heute werden Sie auch gebraucht, aber werden von irgendwo geholt. Ich denke doch, dass die einheimische Produktion mehr in den Vordergrund rücken muss. Jeder wundere sich, was da auf der Straße unterwegs ist. Es hat ja alles Ursachen. Ich hoffe immer, dass die Politik diesen Weg noch bekommt.“



Jürgen Schöttler wünscht sich, dass die heimische Landwirtschaft wieder mehr in den Vordergrund rückt.

Von den einst vielen angesiedelten Handwerken blieb nur die Bäckerei Schultze seit vier Generationen.

Der Falkenrehder Bäckermeister Hans-Jürgen Schultze verweist auf die Fotos seiner Familie in der Backstube und berichtete mit Stolz über die Tradition seiner 113-jährigen Bäckerei. Auch in der DDR-Zeit hatte diese einen guten Stand, weil das Brot Qualität hatte. Kunden standen bis zum Nachbarn an.



Bäckermeister Hans-Jürgen Schultze vor seiner Ahnengalerie. „Schon Kaiser Wilhelm II. kam hier zu Pferde vorbei.“

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wartete Gisela Drehmel, um das Prunkstück des Dorfes zu zeigen, die Kirche. Da der Acker und das Handwerk Falkenrehde wohlhabend gemacht haben, konnte sie von dem „Schmuckstück“ berichten, welches durch einen umfangreichen Umbau vor 100 Jahren entstand und von den Falkenrehder geliebt wird. Zu vielen Anlässen im Ort ist die Kirche (außer während der Coronazeit) immer gut gefüllt. „Meistens singt ein Chor“, so erzählt sie dem LANDSCHLEICHER, „und wenn die Menschen die Kirche verlassen, haben sie eine ganz andere Freude in sich.“



Gisela Drehmel verweist stolz auf die schöne Dorfkirche

„Fünf Falkenrehder, jeder mit seiner Geschichte. Trotzdem ist es eine,“ schließt der LANDSCHLEICHER.



Fünf Falkenrehder, jeder mit seiner Geschichte: Katrin Schultze, Jürgen Schöttler, Hans-Jürgen Schultze, Gisela Drehmel und Gerd Schulz (v.l.) (Fotos von Filmbilder)

„Falkenrehde ist meine Heimat, ist das Schönste, von Deutschland ...“, resümiert Hans-Jürgen Schultze. **Gertraud Schiller**

## Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter September 2020

### Themen:

1. Dank an Birgit Malik!
2. Stromversorgung Badewiese
3. Wie uns die Freiwillige Feuerwehr geholfen hat
4. 25 Jahre Atelierhaus Panzerhalle
5. Der Tag des offenen Denkmals in Groß Glienicke
6. Kurzmeldungen
7. Termine und Hinweise



Stromverteiler aufgerüstet: Künftig reicht die Stromversorgung für das Dorffest auf der Badewiese. Noch steht der Stromkasten etwas blass am Wegesrand. Schön wäre eine passende Bemalung wie bei anderen Kästen (Beispiel rechts: im Vorfeld des Feuerwehrgerätehauses). Da müsste noch was möglich sein..

### 1. Dank an Birgit Malik!

Zur letzten Ortsbeiratssitzung am 1. September hat unsere Stellvertretende Ortsvorsteherin Birgit Malik einen Sommerbericht vorgelegt, in dem sie eine Ahnung vermittelte, wieviel Arbeit sie im Juli und August zu erledigen hatte. Es war für sie ein Sommer ohne Pause, während ich krankheitsbedingt nicht vor Ort war. Nun bin ich wieder auf den Beinen, noch geschwächt und noch nicht richtig wieder genesen (das braucht viel mehr Zeit, als ich gehnt hatte), aber hoffentlich mit steigender Tendenz wieder einsatzfähig.



An dieser Stelle möchte ich noch einmal würdigen, wieviel Arbeit Birgit Malik für unseren Ort leistet – und das schon seit Jahren. Ob es das „Kino auf der Badewiese“ ist, die Gestaltung des Uferkulturweges, das Frauennetzwerk, das Mailing der vielen Veranstaltungsinformationen, die Pflege der Groß Glienicker Webseite – es gibt wohl niemanden, die/ der sich so breit und intensiv um Groß Glienicke kümmert wie Birgit Malik. **Deshalb hier und jetzt noch mal einen ganz, ganz, ganz großen Dank für ihr riesiges Engagement!** Die Arbeit, die sie leistet und in den letzten Monaten noch zusätzlich geleistet hat, kann gar nicht hoch genug geschätzt werden!

### 2. Stromversorgung Badewiese

Im September haben wir ein Problem lösen können, das uns alle Jahre wieder beschäftigt hat, wenn das Dorffest gefeiert wurde. Für den Festbetrieb mussten wir jedes Mal den Strom von der anderen Straßenseite über die Seepromenade ziehen. Vor wenigen Tagen hat im Auftrag des Ortsbeirates eine Elektrofirma den Verteilerkasten neben dem Pavillon „Seeperle“ aufgerüstet, sodass er für die Feste ausreicht, die wir hoffentlich ab nächstes Jahr wieder auf der Badewiese feiern können. Dazu konnten wir Ortsteil-Mittel einsetzen, die Corona-bedingt in diesem Jahr nicht ausgegeben werden konnten (u. a. kein Dorffest).

### 3. Wie uns die Freiwillige Feuerwehr geholfen hat

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Glienicke hat kürzlich ein im wahrsten Sinne des Wortes gewichtiges Problem an der Badestelle des Groß Glienicker Sees gelöst: Einer der schweren Findlinge war (wie auch immer es dazu gekommen ist) unter die Wasseroberfläche gerutscht. Für den Badebetrieb war das nicht ungefährlich. Daher waren wir und die Stadtverwaltung sehr froh, als unsere Feuerwehr den Brocken aus dem See hievte.



Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr, dass sie den Findling an Land gezogen hat!

### 4. 25 Jahre Atelierhaus Panzerhalle

Ein bedeutendes Jubiläum feiert in diesem Jahr das Neue Atelierhaus Panzerhalle (nap). Vor 25 Jahren wurde das Atelierhaus auf dem Gelände der ehemaligen Grenzkaserne gegründet. Die Anwesenheit des Berliner Kultursenators und des brandenburgischen Kulturministers dokumentierte damals, 1995, die kulturpolitische Bedeutung dieser Institution. Die Künstlerinnen und Künstler arbeiteten in der namensgebenden Panzerhalle, bis die 2007 für den Wohnungsbau abgerissen wurde. Danach konnte die Ateliergemeinschaft in das sog. Haus 5 am Heinz-Sielmann-Ring, in die ehemaligen Schulräume, umziehen und trägt seitdem den Namen „Neues Atelierhaus Panzerhalle“ (nap).

Mit dem nap haben wir in unserem Ortsteil ein großes Atelierhaus mit internationaler Ausstrahlung und vielen Auftritten im Potsdamer Stadtzentrum. Sowohl für Groß Glienicke als auch für Potsdam ist dieses Künstlerzentrum ein Glücksfall: ein Zeugnis kreativen und reflektierten Umgangs mit den Hinterlassenschaften des Grenzregiments nach 1990. So haben die Künstlerinnen und Künstler hier, an der einst abgeriegelten Grenze, am Stadtrand von Potsdam und Berlin, eine besondere Institution der deutschen Einheit geschaffen.



Kulturstaatssekretär Dr. Dünow (links) beim Jubiläumstalk am 4. September im Atelierhaus

Zur Jubiläumsveranstaltung am 4. September (Corona-bedingt kleiner als ursprünglich geplant) waren auch der brandenburgische Kulturstaatssekretär Dr. Dünow, die Direktorin des Potsdam-Museums, Dr. Goetzmann, und die Potsdamer Kulturamtsleiterin Dr. Seemann zu Gast in der Waldsiedlung. In meinem Redebeitrag habe ich hervorgehoben, wie wichtig der künstlerische Spannungsbogen ist, den das Atelierhaus mit seinen Arbeiten zwischen Stadtrand und Stadtzentrum schlägt. So wurde das 25jährige Jubiläum auch mit zwei Ausstellungen im Kunsthaus Potsdam und in der Galerie M in der Charlottenstraße gefeiert. Den Abschluss bildet eine Ausstellung ab 22. November in der Kommunalen Galerie Berlin am Hohenzollerndamm.



25 Jahre Atelierhaus Panzerhalle: Ausstellung im Kunsthaus Potsdam

## 5. Der Tag des offenen Denkmals in Groß Glienicke

Der Tag des offenen Denkmals findet jedes Jahr im September statt, in diesem Jahr am 13. September – und mit einer Besonderheit aus Groß Glienicker Sicht: Potsdam eröffnete ihn am Alexander-Haus. Der Baubeigeordnete Rubelt war gekommen und würdigte die Restaurierungsleistung, die hier vollbracht worden ist. Vor Ort war auch der CDU-Stadtverordnete Matthias Finken, der als Organisator der Potsdamer Kulturerben das private Engagement lobte. Bei strahlendem Sonnenschein konnten zahlreiche Besucher in Augenschein nehmen, wie farbenfroh das vor wenigen Jahren noch heruntergekommene Sommerhaus, das von der in der Nazizeit nach England geflohenen Familie Alexander errichtet worden ist, nun dasteht.

Die zweite Attraktion am Tag des offenen Denkmals in Groß Glienicke war unsere Dorfkirche, die älteste Kirche in Potsdam. Auch sie ist spektakulär restauriert, ein Erlebnis für das denkmalinteressierte Publikum.



Die Eröffnung des Denkmaltages mit Moritz Gröning vom Alexander-Haus-Verein, dem Baubeigeordneten Rubelt und Ortsvorsteher Winfried Sträter.

## 6. Kurzmeldungen

Groß Glienicke ist zurzeit sehr präsent vor dem **Filmmuseum Potsdam**: Die Plakatausstellung zeigt dort Filmschaffende, die in Groß Glienicke gelebt haben und durch Straßennamen in Erinnerung gehalten werden. Wer's noch nicht gesehen hat: Ein Besuch lohnt sich!

Auch bei der Film-Reihe zur Wiedervereinigung „30 Tage Kino in Potsdam“ war Groß Glienicke mit Filmaufführungen gut vertreten. Nach dem Science Fiction „Eolomea“, Egon Günthers „Der Dritte“ und „Coming out“ wurde der letzte von 4 Filmen am **Freitag, den 2. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kirche** gezeigt: „Im Durchgang. Protokoll für das Gedächtnis“ aus dem Jahr 1990, in der Regie von Kurt Tetzlaff. Möglich gemacht hat das Holger Fahrland mit seinem herausragenden Engagement und dem Arbeitskreis Film des Groß Glienicker Kreises.

Wer in der Waldsiedlung die **Gemeinschaftsskulptur** entdeckt und mehr darüber wissen will, hat nun eine einfache Möglichkeit: Mit einem QR-Code kann man Informationen aufs Handy laden.

## 7. Termine

Den Groß Glienicker Terminkalender und weitere Informationen finden Sie auf unserer website: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Der Ortsbeirat tagt wieder am 17. November um 19 Uhr. Antragschluss ist der 2. November.

**Winfried Sträter**, Ortsvorsteher

## Vermiete

Eineinhalb-Zimmer, Küche, Bad, Balkon  
in Groß Glienicke.

**Telefon 033202 / 20 411**  
zwischen 18 und 20 Uhr.

### Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, 01. November, 10.30 Uhr  
**Gottesdienst**, Pfrn. Zachow

Sonntag, 08. November, 10.30 Uhr  
**Taizé-Andacht**, M. Gröning

Mittwoch, 11. November, 17.00 Uhr  
**Sankt-Martins-Andacht**,  
Diakonin M. Klose

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr  
**Gottesdienst**, Dr. Schäfer

Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr  
**Gottesdienst**, Pfrn. Zachow

Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr  
**musikalischer Gottesdienst**,  
Pfrn. Zachow

Sonntag, 06. Dezember, 10.30 Uhr  
**Gottesdienst**, Pfrn. Hering

### ... und zu unseren Wochenveranstaltungen

Montags 18.15 Uhr:  
**Bläserchor in der Kirche**

Dienstags 14.30 Uhr  
**„Kirchen-Café“** (14-tägig: 10.11., 24.11.)  
im Gemeindehaus

Dienstags 16.-18.00 Uhr  
**Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch**, n.V.

Dienstags 18.30 Uhr  
**Kirchenchor im Gemeindehaus**

Mittwochs 16.15 Uhr  
**Spatzenchor im Gemeindehaus**

Donnerstags 9.45 Uhr **Krabbelgruppe**  
(mit Wilma Stuhr, Tel: 033201 / 40884)  
im Gemeindehaus

Donnerstags 17.00 Uhr & 18.15 Uhr  
**Konfirmandenunterricht**  
im Gemeindehaus

Donnerstags 19.30 Uhr  
**Junge Gemeinde**  
(14-tägig: 12.11., 26.11., 10.12.)  
im Gemeindehaus

### ... und monatlichen Veranstaltungen

**KinderKirchenTag**: Samstag, 21.11.,  
10.00-14.00 Uhr im Gemeindehaus

**Kindergottesdienst**: 22.11., 10.30 Uhr  
in der Kirche

Bitte versichern Sie sich zusätzlich auf  
unserer Homepage:

[www.kirche-gross-glienicke.de](http://www.kirche-gross-glienicke.de)

über den aktuellen Stand unseres  
Veranstaltungskalenders!

*Nun sich das Herz von allem löste,  
was es an Glück und Gut umschließt,  
komm, Tröster, Heiliger Geist,  
und tröste, der du aus Gottes  
Herzen fließt.*

(Jochen Klepper)



## Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag!

Im Gottesdienst

### am 22. November um 10.30 Uhr

erinnern wir uns der Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Mitte heimgerufen und von uns christlich bestattet wurden und zünden für sie Kerzen an. Auch alle Angehörigen, die im vergangenen Kirchenjahr eine geliebte Person hergeben mussten, die auf unserem Friedhof bestattet ist, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und im Gedenken eine Kerze anzuzünden!

In dem zu Ende gehenden Kirchenjahr

haben aufgrund der Pandemie Beerdigungen zum Teil nur mit sehr geringer Beteiligung stattfinden können. Das war nicht anders möglich, ist aber dennoch schmerzhaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir darum zu einem Rundgang über den Friedhof ein im Gedenken an die, welche wir in der Gemeinde vermissen. Die Bläser sind auf Wunsch bereit, an einzelnen Gräbern zu spielen. Dann soll im Gemeindehaus Gelegenheit sein, persönliche Erinnerungen zu teilen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Ihre Gundula Zachow (Pfarrerin)

## Singen von Ufer zu Ufer am Groß Glieniccker See am Samstag, 28. November 2020

Die Schilfdachkapelle „Zum guten Hirten“ steht für einen einmaligen Teil der deutsch-deutschen Geschichte. Durch den Gebietsaustausch im September 1945 wird die zu Groß Glienicke gehörende Siedlung „Wochenend West“ britische Besatzungszone in West-Berlin. Die Gemeindeglieder werden von ihrer Kirche in Groß Glienicke getrennt. Der Pfarrer Wilhelm Stintzing aus Groß Glienicke hat den kühnen Plan, für diesen Teil seiner Gemeinde eine eigene Kirche zu bauen – politisch gesehen im Land des „Klassenfeindes“, in Kladow, Berlin West. Erfolgreich. Im Mai 1951 ist Baubeginn. Die Steine der zerstörten Ruine des Gutshofes, das Holz für den Dachstuhl und das Schilf für das Dach werden über die DDR-Grenze nach West-Berlin gebracht. Am 26. April 1953 wird die Schilfdachkapelle eingeweiht. Pfarrer Stintzing wirkt von 1947 bis 1967 im geteilten Groß Glienicke. Er wird 100 Jahre alt.

Und so planen wir, an die Idee, das alte „Ufer-zu-Ufer“-Singen anzuknüpfen. Das hat die Groß Glieniccker in der DDR und die



Schilfdachkapelle

Stempel für Grenzgänger



Kladower in West-Berlin über die Mauer hinweg verbunden. Wohl einige Male im Advent kamen die Menschen an den See – die einen am Ostufer, die anderen am Westufer – und haben gemeinsam Adventslieder gesungen. Die erste Strophe „West“, die zweite Strophe „Ost“ und so weiter. Ein tolles Symbol für die Überwindung von Mauern!

Wann? Am Samstag, 28. November 2020  
Genauere Informationen folgen zeitnah auf unserer Homepage unter

<https://kirche-gross-glienicke.de/aktuelles.html>

und unseren Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Groß Glienicke. Erkundigen Sie sich bitte dort auch wegen der Uhrzeit.



**2020**

Folgenden Konfirmierten vom 04. Oktober 2020 wünscht die Gemeinde Gottes Segen:

Bianca Dumler  
Lahja Franke  
Finja Friebel  
Fabian Greve  
Benedikt Weber

Die Gemeinde gratuliert ebenso den Konfirmierten vom 10. Oktober 2020. Wir wünschen Gottes Segen:

Jakob Albrecht  
Conrad Riemesch  
Lara Krause  
Sebastian Schade  
Felix Siebert

Die Gemeinde gratuliert folgenden Konfirmierten vom 11. Oktober 2020 & wünscht Gottes Segen:

Joachim Von Bonin  
Fritz Bernhardt  
Felix Risy



## Kontakte

**Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke**  
Glienicke Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

### Pfarramt

Pfarrerin Gundula Zachow  
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de  
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr  
im Büro des Pfarramtes

### AnsprechpartnerInnen und -partner

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates  
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de  
Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

### Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

### Kirchenmusik

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

### Kirchenführungen

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

### Krabbelgruppe

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

### Friedhofsverwaltung

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

### Kontoverbindung

Spenden für die Kirchenrestaurierung:  
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppiner  
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13  
BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

# Schlösserrundfahrt im September



Wir laden Sie und Euch herzlich ein am **23.09.2020 um 13:00 Uhr** mit der **Wigley Photo Potsdam 19** See zu fahren.

Auf unserer 80-minütigen Reise zu Wasser passieren wir die schönsten an Wasser gelegenen Sehenswürdigkeiten Potsdams. Dabei am Park Habelberg, dem Havelkanal und dem Havelkanal führt aus das Schiff unter der geschichtsvollen Glasener Brücke hindurch auf dem Jungferweg. Entlang der einstigen Grenzlinie zwischen Ost und West streifen sich Schlosser und Gärten zu beiden Seiten der Havel. Neben der Sacrower Havelmühle werden hier auch das Schloss der Pfaueninsel und die Neue Gärten mit dem Märchenpalast und dem Schloss Cecilienhof, sehen und schließlich passieren auf ein einziges Tiererlebnis wieder an der Langen Brücke von dort gehen.

Wir laden Sie und Euch ein eine interessante Veranstaltung zu besuchen: **13.09.2020 bei Theater Ensemble** unter [www.theater-ensemble.de](http://www.theater-ensemble.de)



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer\*innen für den schönen Ausflug. Ein herzlicher Dank gilt auch der Landeshauptstadt Potsdam für die Förderung unserer Projekte.

Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. und Alexander-Haus e.V.

Am 19.09.2020 luden der Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. und der Alexander-Haus e.V. im Rahmen der durch die Landeshauptstadt Potsdam geförderten Integrationsprojekte zu einem besonderen Ausflug mit dem Schiff ein.

Groß Glienicker\*innen und Bewohner\*innen der Gemeinschaftsunterkunft Groß Glienicke gingen an einem sonnigen Nachmittag gemeinsam an Bord der MS Sanssouci und konnten auf einer 1,5 stündigen Fahrt Potsdams Schlösser und andere Sehenswürdigkeiten entlang der Havel entdecken und etwas über deren Geschichte erfahren. Der Ausflug erfreute sich bei allen großer Beliebtheit und half nicht nur dabei, neue Kontakte zu schließen, sondern auch durch zurückliegende Projekte und Angebote bereits geknüpfte Freundschaften zu vertiefen.



*Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet,  
das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,  
das Kostbarste, was er im Leben besitzt,  
ist die Familie.* (Adolph Kolping)

## Barbara Frank

geb. Wardelmann

\* 31.08.1947 † 20.09.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Peter Frank  
Eyke Frank  
Guido Frank  
Brain Frank  
mit Familien

Anzeige

**OhFello  
Hundepflege  
von Kopf bis Pfote**

**Gaby Reinermann-Ewert**



Tristanstr. 16  
14476 Groß Glienicke  
033201/44347  
0160/8218057  
ohfello@gmail.com  
www.ohfello.jimdo.com

Anzeige

**Ein schönes Weihnachtsgeschenk**  
für Großeltern, Eltern, Kinder, Freunde ...  
oder für sonstige Anlässe



**Ihr eigener Gesang, Ihre Instrumentalmusik auf CD  
professionell aufgenommen in Groß Glienicke**

Kontakt: Tel. 0172 3134200 email: musik-potsdam@online.de

Andreas Menzel (für die UWG Mitglied im OBR)

## Beschlüsse aus Groß Glienicke

### Von der 15. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am 29.09.2020

Hier einige der Beschlüsse des Ortsbeirates in Groß Glienicke. Die Tagesordnung, Drucksachen und später die Niederschrift sind unter

<https://egov.potsdam.de/bi/to010.asp?SILFDNR=10985> zu finden.

Ich bin sehr an Ihren Meinungen zu den Anliegen interessiert.

#### Lastenfahrräder für Groß Glienicke

(Antrag von A. Menzel, UWG)!

Der Ortsbeirat beschließt: Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, in der Ortslage an noch festzulegenden Örtlichkeiten kommunale Lastfahrräder (ggf. elektrisch unterstützt) der Bevölkerung zur kostenfreien Nutzung anzubieten. Er bittet daher den Oberbürgermeister zu prüfen, ob und ggf. unter welchen Bedingungen dies im Ortsteil ermöglicht werden kann. Dabei soll bitte auch geprüft werden, ob eine Kostendeckung durch die Mittel zur Förderung der „Dörflichen Gemeinschaft“ möglich ist.

Abstimmungsergebnis: mit 5 Ja-Stimmen angenommen, bei einer Stimmenthaltung.

#### Nutzungen durch Erholungssuchende und Badegäste am Sacrower und Groß Glienicker See

(Antrag von A. Menzel, UWG)

Der Ortsbeirat beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Ortsbeirat und den Anwohnerinnen und Anwohnern für die nächsten Sommer-/Badesaisons Lösungen zu erarbeiten, wie die Nutzungen des Groß Glienicker Sees und des Sacrower Sees durch Erholungssuchende und Badegäste im Einklang mit der schützenswerten Natur und Landschaft und ohne störende und unzumutbare Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner möglich ist. Dem Ortsbeirat ist im Februar 2021 ein erstes Zwischenergebnis vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

#### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020 vom 01.09.2020, Ortsbeirat Groß Glienicke, Postkarten als Geschenk für Jubilare

(Antrag von W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von 150,00 €

für die Anschaffung von Postkarten mit Groß Glienicker Motiven zur Gratulation Groß Glienicker Jubilare.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

#### Mitfahrbänke im OT Groß Glienicke

(Antrag von A. Menzel, UWG)

Der Ortsbeirat beschließt: Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob in der Ortslage sog. Mitfahrbänke an geeigneten Stellen montiert werden können. Er wird gebeten, die Kosten für eine derartige Bank grob überschlägig geschätzt zu benennen. Abstimmungsergebnis: mit 4 Ja-Stimmen angenommen, bei 2 Stimmenthaltungen.

#### Geschwindigkeitsanzeigenanlagen im OT Groß Glienicke

(Antrag von A. Menzel, UWG)

Der Ortsbeirat beschließt: Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und wo in der Ortslage auch sogenannte Geschwindigkeitsmessanlagen an geeigneten Stellen, wie Schule, Sportplatz, Kitas, Badestelle, Seniorenheim (z. B. Sacrower Allee/Hechtsprung, Seepromenade/Badewiese, Potsdamer Chaussee/Triftweg) montiert werden können. Er wird gebeten, die Kosten für eine derartige Anlage grob überschlägig geschätzt zu benennen. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

#### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020 vom 07.09.2020, Atelierhaus Panzerhalle Groß Glienicke e.V., für die Dokumentation zu '25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle I/IV'

(Antrag von W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von 3.833,80 € für die Druckkosten für eine Dokumentation zu „25 Jahre Aktionsraum Panzerhalle I/IV“ des Atelierhaus Panzerhalle Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Carsten Hensel. Abstimmungsergebnis: mit 4 Ja-Stimmen angenommen, bei 2 Nein-Stimmen



### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020 vom 14.09.2020, MC Groß Glienicke e.V., für den Kauf eines Containers

(Antrag von W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von 3.000,00 € für die Anschaffung eines Containers des MC Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Malte Ulrich.

Abstimmungsergebnis: mit 4 Ja-Stimmen angenommen, bei einer Stimmenthaltung.

### Zeitnahe Bearbeitung von Ortsbeiratsbeschlüssen

(Antrag zusammengelegt von A. Menzel, UWG und W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, zu beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, der sicherstellt, dass die Beschlüsse der Ortsbeiräte zeitnah umgesetzt werden bzw. aktuelle Sachstände als Verwaltungshandeln regelmäßig den Ortsbeiräten zugehen. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

### Vorlage sämtlicher Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf den Potsdamer Norden an die Ortsbeiräte

(Antrag zusammengelegt von A. Menzel, UWG und W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, zu beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass alle Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf das Gebiet des Potsdamer



Nordens auch in allen Ortsbeiräten vorgelegt werden, damit diese thematisiert werden und mit Experten der Verwaltung diskutiert werden können. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

### B-Pläne und aktuelle Verkehrserhebungen

(Antrag von W. Sträter, GGF)

Der Ortsbeirat beschließt: Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, zu beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Aufstellung und während der Bearbeitung jedes B-Planes die aktuell erhobenen Verkehrserhebungen mit heranzuziehen und die Ergebnisse entsprechend aktuell mit einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.



## Zahnarztpraxis

Groß Glienicke  
Frau Dr. Nicole Lenz

## Stellenanzeige

Hast Du es auch satt, aufgrund der negativen Stimmung, jeden Tag mit Bauchschmerzen zur Arbeit zu gehen? Stets der Gedanke „wie vergeht die Zeit am schnellsten“?

Wir leben nur einmal, nimm Dein Glück selbst in die Hand und lerne uns kennen!

Denn bei uns regiert der Spaß an der Arbeit. Wir besitzen einen respektvollen Umgang miteinander, bilden ein starkes Team, haben coole Arbeitszeiten und eine junge liebe Chefin.

Sportmuffel?

Kein Problem, die Bauchmuskeln werden bei uns durch das viele Lachen in Anspruch genommen.

Vorteile unserer Praxis:

# helle und freundliche Zimmer mit neuen Behandlungsstühlen

# Parkplatz vor der Tür

# coole Arbeitszeiten

# ein starkes Team inkl. Chefin

Unser verrücktes und lustiges Team sucht eine ZFA für 28-35 Stunden die Woche, die uns gern Hand in Hand bei unseren täglichen Aufgaben unterstützt.

Dein Aufgabenbereich ist die Stuhlassistenz. Wir möchten dich herzlich bei uns willkommen heißen.

Unsere Praxis befindet sich in Groß Glienicke im Gesundheitszentrum direkt über Penny.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung, per Mail, Post oder persönlich.

Liebe Grüße aus dem Team der Zahnarztpraxis.

### Die freundliche professionelle Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Nicole Lenz, Gesundheitszentrum Potsdamer Chaussee 104, 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Telefon: (033201) 31233

[www.zahnarzt-gross-glienicke.de](http://www.zahnarzt-gross-glienicke.de)

## Von Kochbuchautorin Heidi Kleinert Feldsalat, der König der Salate



Heidi Kleinert

Den Feldsalat oder das Rapünzchen oder Rapunzel wird erst seit gut 100 Jahren als Kulturpflanze gezogen – zunächst in Frankreich, dann in der Schweiz und in Süddeutschland. Doch bereits Ende des 16. Jahrhunderts wird die Rapunzel in Kräuterbüchern als Wildpflanze genannt und abgebildet. Inzwischen wird sie überall bei uns angebaut, zählt sie doch zu den wenigen Gemüsesorten,

die auch im Winter frisch geerntet werden können.

Sicher kennen Sie alle das Märchen von Rapunzel. Nicht ohne Grund war die werdende Mutter so erpicht auf dieses Gemüse und das mit Recht: bedeutendster Inhaltsstoff des Feldsalats ist Magnesium, und zwar in hoher Konzentration. Man kann deshalb Feldsalat ohne weiteres als Arzneimittel aus der Apotheke der Natur bezeichnen. Magnesium ist der beste natürliche Gegenspieler von Calcium und verhindert eine krankhaft übermäßige Einfuhr von Calcium z. B. in die Herzmuskelzellen. Das ist besonders wichtig bei Menschen mit Herzproblemen oder Neigung zu Angina pectoris und Herzinfarkt.

Wie auch andere dunkelgrüne Blattgemüse enthält Feldsalat viel von dem Spurenelement Eisen - und das in biologisch gut verwertbarer Form. Eisen als Bestandteil der roten Blutkörperchen transportiert den lebenswichtigen Sauerstoff in die Körperzellen. Eisenmangel ist häufig die Ursache von Müdigkeit, Mattigkeit und Konzentrationsmangel – auch bei Schulkindern.



Ein weiterer wichtiger Stoff unserer Gesundheit ist ebenfalls in hoher Konzentration im Feldsalat enthalten: das Beta-Carotin, die Vorstufe von Vitamin A, dem „Schutzpatron“ unserer Schleimhäute im Immunsystem.

Kindern wurde früher oft erzählt, dass Hasen so gut sehen können, weil sie viele Möhren und Salat fressen.

Für den Menschen trifft das beim Feldsalat auf jeden Fall zu. Unsere Augen lieben dieses Grünzeug. Zum einen wegen des Vitamin C-Gehaltes, andererseits aber auch aufgrund der darin enthaltenen Carotinoide. Studien in der USA haben ergeben, dass diese Wirkstoffe das Risiko, an Grauem Star zu erkranken, deutlich senken können. Zweimal in der Woche eine Portion Feldsalat kann Entzündungskrankheiten der Schleimhäute lindern und schützt gegen freie Radikale. Das Beta-Carotin kann allerdings erst wirksam werden, wenn der Salat mit Öl oder anderen Fetten verzehrt wird. Feldsalat eignet sich gut als

Bestandteil von Mischsalat, aber auch als Zutat zu einem Kartoffelsalat ist er zu empfehlen. Er bietet sich auch als perfekte Basis für einen grünen Smoothie mit Äpfeln und Bananen an. Mein Tipp für Sie:

### Feldsalat mit Rote Bete, Birnen und Ziegenkäse

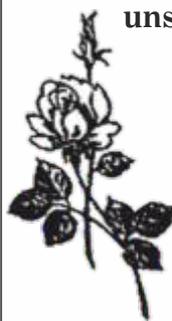


Ca. 4 gekochte Rote Bete in ganz dünne Scheiben hobeln, zwei reife Birnen entkernen und ebenfalls in dünne Spalten schneiden, zwei Hände voll Feldsalat waschen, putzen und zugeben. Eine Handvoll Basilikum und Oregano mit Blüten grob schneiden und untermischen. 150g Ziegenkäse zerbröseln und über den Salat streuen.

4 Esslöffel Apfelessig, 4 Esslöffel Rapsöl, 1 Teelöffel Honig, Salz und Pfeffer verrühren und über den Salat träufeln. Dieser Salat schmeckt auch mit Feta und ähnlichem und ist sooo ... gesund.

**Allen Verwandten, Freunden und  
Bekanntem, die uns in so großer  
Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch  
Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden  
sowie bei der Begleitung zum Grab**

**unseres lieben verstorbenen  
Sohnes und Bruders**



**Sebastian Liefeld**

**ihr Beileid bekundeten, möchten wir  
hiermit unseren herzlichen Dank sagen.**

**Besonderen Dank dem Redner Herrn  
Siegmar Schulz für die tröstenden Worte  
zum Abschied.**

**Deine Eltern Jörg und Viola,  
sowie Deine Schwester Dani mit Familie**

## Nachruf auf Dietmar Bendyk Ein Abschied in tiefer Trauer

Am 10. September 2020 verstarb nach langer schwerer Krankheit mit nur 62 Jahren Dietmar Bendyk. Er stand kurz vor seiner Pensionierung. In seiner Todesanzeige hieß es:

„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.

Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.

Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.“ - Diese Worte waren ganz im Sinne von Dietmar Bendyk. Er wollte, dass es den Menschen auch nach seinem Tod gut geht. Seine Frau Betti, die Kinder Mathias, Karina und Fabian, Lehrer und Kollegen Schüler der Hans-Klakow-Oberschule Brieselang, Bürger seines Heimatortes Satz Korn und viele andere Menschen trauern um ihn.

Dietmar Bendyk war rund neun Jahre lang Schulleiter der Oberschule Brieselang im Havelland und von 2006 bis 2014 Ortsvorsteher von Satz Korn. Stolz war er darauf, dass in seiner Zeit ein großer Bolzplatz für immerhin 600 000 Euro einweihen werden konnte. Ein Fahrradweg vom Dorfzentrum dorthin gekommen ist. Den Bau eines neuen Feuerwehrdepos hat er umfangreich unterstützt sowie Restaurierungen in der Kirche. Außerdem ist es durch kräftige Inzahlungnahme des Ortsteils gelungen, den Bahnübergang nach Uetz-Paaren offenzuhalten. Dietmar Bendyks großes „Sorgenkind“ war das Gutshaus von Satz Korn, gegen dessen endgültigen Untergang er sich stets einsetzte. Er fand in seiner „Amtszeit“ jedoch keinen Enthusiasten, der aus dem denkmalgeschützten Herrenhaus wieder ein Kleinod macht. Die Forderungen der Unteren Denkmalschutzbehörde seien für jeden Interessenten aus wirtschaftlicher Sicht unerfüllbar gewesen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Satz Korn schreiben auf ihrer Internetseite:

„Die Feuerwehr Satz Korn trauert um Dietmar Bendyk, ein enger Freund der Feuerwehr. . .“ In der Zeit als Ortsvorsteher „ . . .hat er sich mit



ganzem Herzen und vollem Engagement für den Ort und ganz besonders für die Freiwillige Feuerwehr eingesetzt.

Insbesondere ist sein Einsatz bei der Planung und dem Bau unseres neuen Gerätehauses zu erwähnen. Auch nach seiner Amtszeit als Ortsvorsteher nutzte Dietmar jede Gelegenheit, dem

Ort und der Feuerwehr unter die Arme zu greifen. Schweren Herzens nehmen wir Abschied von einem wunderbaren Menschen. Wir werden Dietmar immer in guter Erinnerung behalten und bedanken uns aufrichtig für seine geleistete Arbeit.“ Mit ihnen trauern u.a. auch der Ortsvorstand Satz Korn und die Verwaltung der Gemeinde Brieselang.

Das Kollegium der Hans-Klakow-Oberschule Brieselang teilt mit: „Wir nehmen Abschied von ihm und sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam gehen durften. Seine Arbeit zeichnete sich durch hohes Pflichtbewusstsein, große Fachkenntnisse in Bezug auf seine leitende Tätigkeit sowie den Mut, stets für seine Ideale einzutreten, aus. Wir haben ihm viel zu verdanken und werden sein Andenken stets in Ehren halten.“

„Er hat sich bis zum Schluss stets für seine Schüler eingesetzt und insbesondere abseits von Gymnasien, Gesamtschulen & Co. für die Oberschule als Bildungsinstitution hervorragende Lobbyarbeit geleistet“, sagte Bürgermeister Ralf Heimann.

Am Sonnabend dem 10. Oktober 2020 wurde Dietmar Bendyk auf dem Friedhof in Satz Korn unter großer Anteilnahme beigesetzt.

**Gertraud Schiller**

## Uetz-Paaren

## Neue Bürgerinitiative gegen Raststätte



Am Sonntag, den 27. September 2020, hat sich in Potsdam- Paaren eine Bürgerinitiative (BI) gegen den geplanten Bau der Raststätte Havelsee gegründet. Die Raststätte soll in unmittelbarer Nähe der Ortschaften Uetz-Paaren, Kartow und Satz Korn an der A 10 gebaut werden.

„Die Raststätte hat eine größere Grundfläche als die jeweiligen Ortschaften“, sagt Ingo Kunde von der BI. „Sie würde das Leben in unserer Region nachhaltig verändern.“ Er weist auch auf die bisher ungestörten Naturräume hin, die im direkten Umfeld der Planfläche liegen. Im Potsdamer Norden, auch unmittelbar an die Planfläche angrenzend, befinden sich alte Obstanbauflächen, die sich dort seit der Wende zu wertvollen Biotopen entwickelt haben. Mehrere Verbände und

Initiativen kümmern sich seit Jahren um den Schutz dieser Flächen. Die in Paaren gegründete BI plant ihr nächstes Treffen für den 18. Oktober. „Wir meinen, dass der Potsdamer Norden durchaus eine Förderung durch die Politik braucht. In unseren Orten fehlen Spielplätze, Treffpunkte, Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Anbindung an den Nahverkehr. Eine gigantische Raststätte brauchen wir nicht“, so die Mitglieder der BI. Interessenten sind herzlich eingeladen, weitere Infos gibt es unter

[buergerinitiative@potsdamer-norden.de](mailto:buergerinitiative@potsdamer-norden.de).

Silke Beckedorf, Bürgerinitiative Potsdamer Norden

[Silke\\_beckedorf@yahoo.de](mailto:Silke_beckedorf@yahoo.de)

Tel. (01 73) 643 66 95

Foto: Susanna Krüger

## Unvergessene Filmschaffende von Groß Glienicke Spannende Entdeckungen des Film-Erbes mit großem Kino

Seit über 100 Jahren ist der Medienstandort Babelsberg mit seiner Filmgeschichte von Groß Glienicke verbunden. Durch die UFA, der DEFA und viele bedeutende nationale wie internationale Filmproduktionen wurde der Babelsberger Filmstandort berühmt. Groß Glienicke war aber diesbezüglich mit seinen Filmschaffenden bislang weniger bekannt.

Beim jährlich stattfindenden Open-Air-Kino auf der Badewiese kam Holger Fahrland mit Ortsvorsteher Winfried Sträter und dessen Stellvertreterin Birgit Malik ins Gespräch. So entstand die Idee für einen Filmkreis. Ende 2019 gründete dann Holger Fahrland „Filme und ihre Zeit“ zusammen mit anderen Filmbegeisterten als neuen Arbeitskreis (AK) im Groß Glienicker Kreis e.V.. Die noch recht unerforschte Groß Glienicker Filmgeschichte soll so einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und sichtbar werden sowie eine Kooperation zu den verschiedensten Filmthemen erfolgen.



Holger Fahrland

Foto: Jürgen Greunig (Kameramann)

Zu der bereits erfolgreich laufenden Filmveranstaltung „Kino auf der Badewiese“ lud Holger Fahrland Conny Gundermann und Dr. Grit Lemke zum Film „Gundermann“ ein.

Im gleichen Jahr erhielt das Publikum die Möglichkeit, sich nach dem DEFA-Film aus dem Jahre 1990 „Die Architekten“ mit dem Regisseur Peter Kahane, dem Kameramann Andreas Köfer und dem Ideengeber Michael Kny auszutauschen. Es kamen 200 Besucher.

Ende Februar 2020 lud der Filmkreis Dr. Anna Luise Kiss, Filmwissenschaftlerin an der Filmuniversität in Babelsberg, zu einem Gespräch ins Groß Glienicker Begegnungshaus ein. Die Expertin verschaffte den Gästen einen Überblick über die Babelsberger Filmgeschichte mit Größen wie Fritz Lang und Asta Nielsen.

Am 8. September übergab Dr. Anna Luise Kiss als Projektleiterin „Das filmische Gesicht der Städte“ Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF vor dem Filmmuseum in Potsdam eine beeindruckende Installation zum Thema „Das filmische Gesicht der

Stadt Potsdam“. Ein gemeinsamer Letter-of-Intent wurde für die gegenseitige Unterstützung im Projekt „Babelsberger Filmschaffende in Groß Glienicke“ bereits zuvor vereinbart. Der AK „Filme und ihre Zeit“ beteiligte sich zudem an dem Förderwettbewerb „Gemeinsam FÜR Potsdam“.

Groß Glienicke ist von einer besonders schönen Naturlandschaft umgeben. Hier, wo sich das südliche Naturschutzgebiet „Königswald und Havelseen“ mit dem Landschaftsschutzgebiet „Seeburger Agrarlandschaft“ verbindet, man sogar von einer malerischen Lage im „Schloss der Natur“ spricht, entstand von jeher ein beliebter Wohnort für Personen aus der „Filmstadt Babelsberg“. Komponisten, Kapellmeister, Regisseure und Schauspieler siedelten an der Grenzlinie zwischen dem Land Brandenburg und Berlin vor allem am Ufer des Groß Glienicker See, einer Umgebung mit besonderer Atmosphäre. Umrahmt von grünen Wäldern und weiten Feldern lebten und leben zahlreiche Filmschaffende in diesem märkischen Kleinod, in dem noch die so manch unbeleuchtete Filmgeschichte geschrieben wurde. Nach 1945 wurde der Ort zweigeteilt. Der Westteil kam zum Berliner Stadtbezirk Spandau. In der DDR gab es fortan ein Groß Glienicke ohne Bindestrich und in West-Berlin mit. Zwischen dem östlichen und dem westlichen Groß Glienicke lag der gleichnamige See und der GutsPark, beides ab 1962 durch die Mauer durchzogen. Namhafte Filmschaffende gab es so beiderseits, die Verbindungen zum Film waren für beide Teile vielfältig. Filmschaffende der Ufa und der DEFA wohnten in Groß Glienicke dauerhaft oder hatten dort Sommerhäuser und Datschen.

Zu ihnen gehörten u. a. Olga Tschechowa (1897-1980), Carl Raddatz (1912-2004), Maly Delschaft (1898-1995), Egon Günther (1927-2017), Ernst Laude und Dieter Scharfenberg (1932-2012). Die Schriftstellerin und Drehbuchautorin Helga Schütz ist die erste weibliche Ehrenbürgerin von Potsdam.



Prof. Helga Schütz 2018

Foto: Reinhardt Sommer

Sie lebte von 1962 bis 1980 in Groß Glienicke und schrieb: „Auf der Seepromenade mit Blick auf die Mauer habe ich Filme

von der ersten Idee bis zum Drehbuch für die Regisseure Lothar Warneke, Roland Gräf und Egon Günther geschrieben.“ Zu Filmregisseur und Schriftsteller Egon Günthers bekanntesten Filmen zählen „Lotte von Weimar“, „Die Leiden des jungen Werthers“, „Der Dritte“ und „Die Schlüssel“. 2011 ehrte ihn die Landeshauptstadt Potsdam mit der Eintragung in ihr Goldenes Buch.

In Groß Glienicke wohnt in der heutigen Zeit u. a. der bekannte Schauspieler Jürgen Tarrach. Er erhielt den Deutschen Filmpreis und den Adolf-Grimme-Preis.

Schriftsteller und Drehbuchautor Manfred Richter wurde u. a. mit dem Kunstpreis, Silberner und Goldener Lorbeer des Fernsehens der DDR und mit zwei Preisen der Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet.

Groß Glienicke fungierte immer wieder als Außenkulisse für Filme. So wurden Teile von dem 1943 bis 1944 gedrehten Historienfilm „Kolberg“ nördlich vom Gutspark gedreht. Häuser der Stadt Kolberg, des zentralen Handlungsorts, wurden hier aufgebaut und vor der Kamera in Flammen gesetzt.

Der NS-Propagandafilm wurde mit größtem Aufwand produziert und sollte als Durchhaltefilm zum Kampf auf Leben und Tod mobilisieren, „das unerschütterliche Band zwischen der Front und der Heimat bestätigen“ und nach dem Konzept des bis heute umstrittenen Regisseurs Veit Harlan (1899-1964) der Opferbereitschaft der Deutschen ein Denkmal setzen. Kein Film im Dritten Reich soll teurer und aufwendiger als „Kolberg“ gewesen sein. Doch seine propagandistische Wirkung konnte der im Januar 1945 veröffentlichte Film mit seinen Massenszenen und Schlachten nicht mehr entfalten. Deutschland lag in Trümmern.

1960 wurden auf der westlichen Seite in Groß Glienicke, Szenen für „Der Rächer unter der Regie von Karl Anton gedreht, einen der drei Teile der Edgar-Wallace-Krimireihe. Detektiv Michael Brixan ist darin einem „Kopffäger“ auf der Spur. Seine Ermittlungen führen ihn in die Nähe des südenglischen Winchester zum Schloss Longvale, wo gerade Dreharbeiten stattfinden – eine Film-im-Film-Szene also. Das Spandauer Tor und das Nachbargebäude wurden als Schloss Longvale inszeniert und der davor liegende Ritterfelddamm wurde zur fiktiven „Dower Street“ umgewandelt,

Groß Glienicke entwickelte sich zur Waldgemeinde und 2003 zum Ortsteil von Potsdam. In der Waldsiedlung, die bis 1990 noch als Grenzkasernen-Areal diente, entstand eine Wohnsiedlung mit einem neu errichteten Villenpark, in dem man fünf Straßen und Wege nach den Namen von Filmschaffenden benannte, deren Wirken mit dem Ort eng verbunden ist.

### Heinz-Sielmann Ring

Heinz Sielmann (1917-2006) war ein Tierfilmer, Kameramann, Produzent und Publizist. 3442 Hektar der Döberitzer Heide wurden von der Heinz Sielmann Stiftung erworben und befindet sich auch in unmittelbarer Nähe von Groß Glienicke.

### Maly-Delschaft-Weg

Martha Amalia Delschaft war Schauspielerin und seit etwa 1920 in vielen Spielfilmrollen zu sehen.

### Edith-Schollwer-Weg

Edith Lisette Juliane Hermine Schollwer (1904-2002) war eine Sängerin und Schauspielerin.



Edith Schollwer mit Bruno Fritz und Ewald Wenck 1959

### Käthe-Haack-Weg

Lisbeth Minna Sophie Isolde Käthe Haack (1897-1986) war eine Schauspielerin, die auf eine beinahe 70-jährige Filmkarriere zurückblicken konnte. In dieser Zeit spielte sie in rund 230 Film- und Fernsehproduktionen.



Käthe Haack 1916  
Foto: Alexander Binder

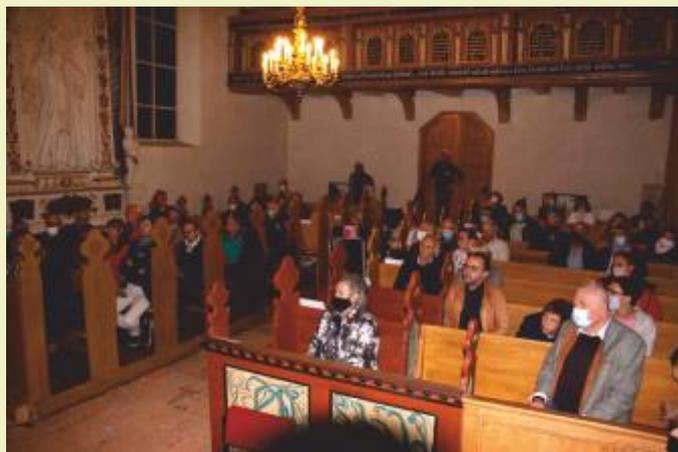
### Ida Wüst-Weg

Ida Wüst (1884-1958) war Drehbuchautorin und Schauspielerin. Sie lebte einige Jahre in Groß Glienicke bei ihrer Schwester und ist hier auf dem Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde beerdigt. Sie spielte in den 20er Jahren in mehreren Stummfilmen mit.

Der neu gegründete Arbeitskreis Filme und ihre Zeit möchte die Bedeutung des Ortsteils für den Film untersuchen und kooperiert dabei mit Experten. Auch ein Filmprojekt mit Schülern wurde geschaffen. Mittlerweile unterstützte der AK „Filme und ihre Zeit“ auch die Stadt Potsdam, wie z.B. bei den Projekten „Boulevard des Films“ und die Film-Reihe zur Wiedervereinigung „30 Tage Kino in Potsdam“. Dabei ist es bereits gut gelungen, Zuschauer für das Medium Film für besondere Themen zu interessieren und Filmabenden erlebbar zu gestalten. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern ergründet Holger Fahrland die Historie und Biografien lokaler Filmschaffender und möchte die Filmgeschichte in Groß Glienicke gebührend platzieren. Regelmäßig tauschen sich die Mitwirkenden über Ideen und Pläne aus, planen verschiedene Veranstaltungen, Filmvorführungen und Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und anderen Akteuren aus der Filmszene.

Zum 30. Tag der deutschen Einheit plante der Filmkreis zusammen mit mehreren Kooperationspartnern, wie dem Filmfestival Cottbus und der Babelsberger Filmuniversität „Konrad Wolf“ für den 23. Oktober den Spielfilm „Zu weit weg“ von Sarah Winkenstette. Dazu gibt es eine Ausstellung der Cartoonlobby

mit dem Titel „Heimatgefühle“. Zum selben Thema werden Animationsfilme von Studenten der Filmuniversität gezeigt. „Der Regionalfilm spielt für uns eine große Rolle“, so erklärt Hplger Fahrland. Das zeigt sich auch in anderen Projekten des Arbeitskreises, der mit den Filmkreis auch mit Schulen, wie der Grundschule Hanna von Pestalozza zusammen arbeitet. Dort haben die Schüler der fünften Klasse jede Woche vier Stunden Filmunterricht und drehen einen etwa 15-minütigen sehr interessanten Dokumentarfilm über Groß Glienicke und seine Geschichte. Das Ganze findet im Rahmen des internationalen Filmbildungsprogramms „Cinema en curs“ statt. Die Aufführung der Dokumentation findet im Filmmuseum statt und bleibt auch unter den Groß Glienicker Filmschaffenden nicht unbeachtet: Der Film solle natürlich auch in der Reihe ‚Filme und ihre Zeit‘ seinen Platz bekommen. Etwa 45 Regisseure und Schauspieler wirkten in Groß Glienicke, deren Geschichte der Arbeitskreis aufarbeiten möchte.



In der Groß Glienicker Kirche während der Filmvorführung Foto: Jürgen Greunig



Der Vorsitzende des Groß Glienicker Kreises Dieter Dargies (r.) bedankt sich bei Dirk Kummer, Hauptdarsteller von „Coming Out“, für das Filmgespräch in der Groß Glienicker Kirche. Foto: Gertraud Schiller

Holger Fahrland nennt Namen wie Manfred Richter. Der in Groß Glienicke lebende, inzwischen 91-jährige Drehbuchautor arbeitete bei der DEFA in Babelsberg und verfasste die Drehbücher von zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen. Auch Ida Wüst soll nicht vergessen werden. Die Schauspielerin, die einige Jahre in Groß Glienicke bei ihrer Schwester wohnte und auch auf den evangelischen Kirchfriedhof beerdigt ist, spielte in den 20er Jahren in mehreren Stummfilmen mit. Andere sind der Regisseur Kurt Tetzlaff oder Drehbuchautorin Silke Zertz. Die Mitglieder des Filmkreises haben begonnen, die Biografien aufzuarbeiten. Unterstützung erhalten sie dabei von der Filmuniversität. Auch

eine Informationstafel soll aufgestellt werden, wo genau stehe allerdings noch nicht fest. Die Nachforschungen seien damit aber noch nicht abgeschlossen.

Mit der Filmreihe „**Filme und ihre Zeit**“ hatte der Arbeitskreis die Möglichkeit erhalten, als Kooperationspartner der UNESCO-Filmstadt Potsdam unter dem Motto „Tag der Deutschen Einheit 2020: Potsdam. Einzigartig. L(i)ebenswert.“ den Boulevard des Filmes zu unterstützen. Darüber war der Kreis um Holger Fahrland sehr glücklich und hat die Präsentationen von vier Babelsberger Filmen in Groß Glienicke übernommen. Diese Filme werden künftig auch ihre Verewigung in der Brandenburger Straße finden. Es sind die Filme „**Eolomea**“ Science-Fiction-Spielfilm DEFA 1972 Regie: Herrmann Zschoche „**Der Dritte**“ Spielfilm DEFA 1972 Regie Egon Günther „**Coming Out**“ Spielfilm DEFA 1989 Regie Heiner Carow „**Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis**“ Dokumentarfilm DEFA 1990 Regie Kurt Tetzlaff.



„Coming Out“

Foto: Gertraud Schiller



„Coming Out“ Philipp begegnet Matthias und in diesem Moment weiß er, dass sich alles ändern wird. Foto: Gertraud Schiller

Beim Open Air-Kino in Groß Glienicke am 7. September begrüßte Dieter Dargies, Vorsitzender des Groß Glienicker Kreises, die Besucher auf der Badewiese herzlich zum Film „Eolomea“ und eröffnete gleichzeitig die ganz besondere Filmreihe zum „Tag der Deutschen Einheit 2020: Potsdam. Einzigartig. Liebenswert.“ Mit Freude würdigte er die Entwicklung des neuen Arbeitskreises im Groß Glienicker Kreis. Trotz der Corona Einschränkungen konnte eine Menge erreicht werden. Auch der Gründer Holger Fahrland, stand an seiner Seite und erklärte mit voller Überzeugung: Diese Babelsberger Filme nehmen bis in die Gegenwart einen bedeutenden Platz in der Filmgeschichte ein. Sie sind Zeugnisse ihrer Zeit und ein nachhaltiges Spiegelbild gesellschaftlicher Realität.

Am Abend des 28. Septembers wurde in der in der Evangelischen Dorfkirche Groß Glienicke der DEFA Film „Coming Out“ von Heiner Carow präsentiert, Hauptdarsteller Dirk Kummer (wohnhaft im Potsdamer Nachbarortsteil Neu Fahrland) stellte sich anschließend für Gespräche zur Verfügung.

Am 2. Oktober erfolgte ebenfalls in der Kirche die Vorführung des DEFA-Dokumentarfilmes aus dem Jahr 1990 „Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis“ von Regisseur Kurt Tetzlaff. Der Hauptdarsteller Alexander Schulz und Kurt Tetzlaff standen gleichfalls nach Filmende für Gespräche live bereit.

Der Film „Der Dritte“ wurde wegen der Pandemie am 23. Oktober nicht an der Grundschule Hanna von Pestalozza gezeigt sondern auch in der Kirche. Die Resonanz war sehr gut und die Abende durchaus spannend. Für die Unterstützung seitens der Stadt Potsdam, der Evangelischen Gemeinde Groß Glienicke und der Grundschule Hanna von Pestalozza ist Holger Fahrland sehr dankbar, da der AK momentan noch nicht über eine feste Spielstätte verfügt.

### Coming Out

Regisseur Heiner Carow (1929 – 1997) knüpfte mit „Coming Out“ und mit den Schauspielern Matthias Freihof, Dagmar Manzel und Dirk Kummer an seine besten DDR-Filme der 1970er-Jahre an. Die erste schwule Liebesgeschichte im DDR-Kino feierte am 9. November 1989 im Kino International seine Uraufführung. Als der Film endete, waren die Grenzen geöffnet.

„Coming Out“ beginnt mit einem Rettungswagen, der in der Silvesternacht durch Berlin saust. Ein junger Mann hat Schlaftabletten genommen und ringt mit dem Tod.

In Ost-Berlin fängt der junge Lehrer Philipp zunächst eine Beziehung mit seiner Kollegin Tanja an, bevor sich ein alter Freund von ihr als Phillips Jugendliebe herausstellt. Die gleichgeschlechtliche Beziehung haben Phillips Eltern ihrem Sohn seinerzeit verboten und die Affäre beendet. Durch das zufällige Wiedersehen gerät Philipp in eine tiefe Krise und beginnt eine Affäre mit einem anderen jungen Mann. Erst langsam gelingt es ihm, zu seiner sexuellen Orientierung zu stehen. Aber Philipp liebt auch Tanja. Sie erwartet ein Kind von ihm und es gibt die Vorurteile in der Gesellschaft gegenüber homosexueller Partnerschaft. Philipp gerät in eine tiefe Krise. Doch mit der Verzweiflung wächst in ihm auch eine neue Klarheit. Heiner Carow schuf mit „Coming Out“ einen filmischen Meilenstein mit tollen Berlin-Aufnahmen.



Kurt Tetzlaff erhält den „Bambi“ des Groß Glienicker Arbeitskreises „Filme und ihre Zeit“.  
Fotos: Jürgen Greunig



Dokumentarfilm-Regisseur Kurt Tetzlaff merkte man sein Alter von 87 Jahren keineswegs an.

### Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis

„Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis“ ist ein Dokumentarfilm des DEFA-Studios für Dokumentarfilme GmbH aus dem Jahr 1990 und am 6. Oktober 1990 erschienen.

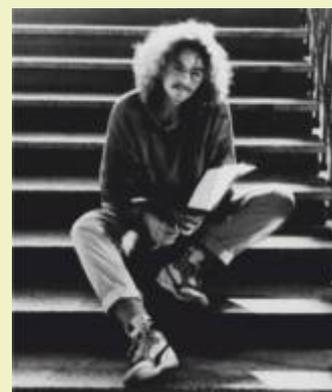
Von März 1989 bis März 1990 beobachtet DEFA-Regisseur Kurt Tetzlaff den Potsdamer 18-jährigen Abiturienten Alexander, der schon im März 89 zur alternativen Szene gehörte.

In dem Frühjahr war noch nichts von den Herbstereignissen des Jahres sichtbar.

Der Film enthält seltene Filmaufnahmen von den Montagkundgebungen in der Babelsberger Friedrichskirche und von der großen Demonstration im Herbst 1989 auf dem Luisenplatz.

Alexander, ein Pfarrerssohn und wacher DDR-Bürger, ist hoffnungsvoll und aktiv. Diskutierend sieht man ihn im Herbst 89, wie er versucht, das Neue mitzugestalten. Im Frühjahr 90 sind nach den Wahlen im März seine Hoffnungen in Resignation umgeschlagen.

Aufgrund seiner gesellschaftlichen Relevanz wurde Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis... in den Potsdamer Boulevard des Films aufgenommen.



Hauptdarsteller Alexander Schulz im „Im Durchgang – Protokoll für das Gedächtnis“.

Groß Glienicke möchte das Forschungsprojekt der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF nachhaltig unterstützen. Wer Interesse an dem Groß Glienicker Kreis,-Ak „Filme und ihre Zeit“ hat, kann Kontakt mit Holger Fahrland aufnehmen:

[holger.fahrland@akfil.me](mailto:holger.fahrland@akfil.me)

Gertraud Schiller

**MEYER&MEYER**

FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM  
SUCHEN WIR AB SOFORT

**Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr**

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

**IHRE AUFGABEN**

- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

**IHR PROFIL**

- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

**UNSER ANGEBOT**

- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH  
Herr Stephan Pratsch  
Ketziner Straße 122 • 14476 Potsdam / OT Fahrland  
T: 033208 50688  
M: spratsch@meyermeyer.com meyermeyer.com/careers

**GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**  
**SYRTAKI** Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

Dienstag - Sonntag  
und Feiertage  
ab 12.00 Uhr

**GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU  
RALF KRICKOW**



Zu jeder Jahreszeit ...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!



**Ralf Krickow**

Garten- und Landschaftsbau • staatl. gepr. Gartenbautechniker  
Grüner Weg 16 • 14476 Groß Glienicke • Tel.: 033201/3 15 06  
Funk: 0172/39 20 244 • Fax: 033201/4 39 34



**Eberhard Klatt**  
Handwerksbetrieb  
Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Krampnitz  
Rotkehlchenweg 14  
www.hgs-klatt.de

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau  
Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**

www.seelke.de



Tel. 033201/21080



**Motorraumwäsche?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**



Anzeige



## Steinhof-Schaugarten

Galerie am Königswald  
Klanggarten

- Felsenbrunnen
- Steinsetzung für Japangärten
- Teichanlagen, Quellsteine
- schöne Findlinge u. a. Objekte

Potsdamer Chaussee 51  
(bei Gartenbaubetrieb Buba)  
14476 Potsdam  
Tel.: 0170 504 3821  
E-Mail: [info@steinhof.de](mailto:info@steinhof.de)  
[www.steinhof.de](http://www.steinhof.de)

## FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59

## F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

Wir suchen zur Festanstellung ...  
eine KFZ-Mechatronikerin /  
einen KFZ-Mechatroniker



**10 JAHRE**  
FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden  
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland  
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

## Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20



Alle Versicherungen,  
alle Sparten –  
freundlich und kompetent

**Testen Sie uns!**

0331-270 11 13  
zur@potsdam-allfinanz.de  
Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

Besser beraten –  
besser versichert!



### Leistung von A - Z alles aus einer Hand

Reinigungsdienstleistung aller Art  
Garten und Grünanlagenpflege  
Hausmeisterdienste  
Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit  
Winterdienste  
und vieles mehr.

Fragen Sie einfach nach ...  
**Dirk Wienecke** Am Stinthorn 71  
14476 Neu Fahrland  
Tel: 033208/51701 Fax: 033208/20311  
Funk: 0177/7612897

## Musikalische Unterhaltung zu Ihren Anlässen



Tel: 017 23 13 42 00

## SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33

Rudolf-Breitscheid-Straße 45  
14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33

Hans-Albers-Straße 1  
14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98

**Neue Filiale**  
**Ahornstraße 11**  
**14482 Potsdam**  
**Tel. (0331) 70 44 23 00**

www.schellhase-bestattungen.de

## LANDGASTHOF Zum alten Arug



Saisonale und regionale  
Spezialitäten

Hauptstraße 2,  
14476 Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
alterkrug-marquardt@t-online.de

**Öffnungszeiten**  
Montag: Geschlossen  
Dienstag - Donnerstag:  
16:00 - 23:00 Uhr  
Freitag - Sonntag:  
12:00 - 23:00 Uhr  
Feiertags:  
12:00 - 23:00 Uhr

**Biergarten, Catering  
& Event**

www.seelke.de Tel. 033201/21080





**Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!**



ausgezeichnet vom Autofahrer

Technische Gebäudeausrüstung

**R W M**

Wärmepumpen  
Heizungsanlagen  
Sanitär- und Lüftungsanlagen  
Brunnen- und Bewässerungsanlagen  
Versickerungsanlagen, Schächte  
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik  
Kamin- und Schornsteinanlagen  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen  
Elektroanlagen  
BMA, EMA, GLT

An der Kirche 82  
14476 Groß Glienicke

0171 / 43 70 64 3  
R.Moebius@arcor.de

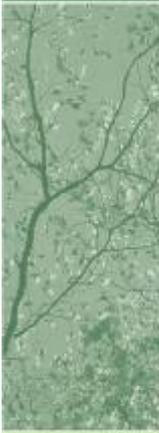
**augustiniak-immobilien.de**



**Handelsvermittlung Augustiniak**



Am Markt 1 • 14669 Ketzin/Havel  
Fon: 033233 - 730090 • Fax: 033233 - 730091  
Handy: 0179-3972816 • uaugustiniak@aol.com  
www.augustiniak-immobilien.de



**Tischlerei Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice.

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR, Döberitzer Str. 1 - 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schütz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de



WASSER & LEBEN.

*... alles aus Meisterhand*

**ANDREAS NIEMANN**  
**HEIZUNG & SANITÄR**

Seepromenade 52  
14476 Groß Glienicke  
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200



**STK BAU**

**Philipp Klein**  
Straßen- und Tiefbau  
Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122  
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung  
(z.B. mit Natursteinpflaster)  
Straßenbau, privater Wegebau  
Baggerarbeiten  
Entwässerung  
und Sickeranlagen



**Kraftfahrer (mit Führerschein Klasse CE)  
und Auszubildene (Tiefbaufacharbeiter) gesucht**

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

**POTSDAM HAUSBAU & IMMOBILIEN**

**Sie wollen bauen?  
Wir sind Ihr Partner!**

Massivhäuser im Bauhausstil,  
Toscanahäuser, Landhäuser,  
Bungalows.

0331-270 11 13  
zur@potdarm-hausbau.de  
Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**Baugeschäft Klotzsch e.K.**

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

**BAULEISTUNGEN**

1. Kellerisolierungen, einschließlich Wärmedämmung
2. Rekonstruktion und Ausbau
3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung
4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten
5. Reparaturleistungen für Haus und Garten
6. Fliesenarbeiten

**DIE SATIRISCHE LESESHOW ÜBER DEN ARBEITER- UND BAUERNSTADT**

Eintritt: 10 €  
5 € für Mitglieder des KHV

**DIE ULTIMATIVE OSSILESUNG**

mehr info unter: [www.ossilesung.de](http://www.ossilesung.de)

**Fr. 13.11.2020**  
Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr  
Kulturscheune Marquardt (Potsdam)

**Karten unter: 0151-23588247**

## Veranstaltungen in Schwielowsee im November 2020

Stimmen Sie sich beim **Gestalten von Adventskränzen** oder beim Backen eines fruchtigen Butterstollens bei der Kräuter-Heidi in Ferch auf Weihnachten ein. Auch beim Besuch des Weihnachtsmarkts im idyllischen Fischerdorf Ferch kommt festliche Stimmung auf – dieser findet unter Vorbehalt statt, informieren Sie sich bitte kurzfristig über mögliche Änderungen aufgrund der Corona-Situation bei den Organisatoren des Fercher Karnevalsclub e.V.

**(Kontakt: Yara Bechler, Tel. 033209 227422).**

Hochspannend – und hochaktuell – erwartet Sie der **Vortrag der Biologin Prof. Dr. Karin Mölling „Am Anfang war das Virus“** im Rahmen der Caputher Dialoge am 7. November im Ev. Gemeindesaal.

Alle Veranstaltungen in unserer Gemeinde finden Sie auch unter [www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen](http://www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen).

**OLIVER LORENZ**  
Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30  
[www.oliverlorenz-immobilien.de](http://www.oliverlorenz-immobilien.de)  
[lorenz@oliverlorenz-immobilien.de](mailto:lorenz@oliverlorenz-immobilien.de)



**Brigitte Sell-Kanyi**  
Rechtsanwältin

[b.sell-kanyi@gmx.de](mailto:b.sell-kanyi@gmx.de)  
[www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de](http://www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de)

- Familien- und Erbrecht
- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verbraucherrecht
- Verkehrsrecht

<b>BÜRO POTSDAM</b> Richard-Wagner-Straße 8 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke Fon 033201/43 02 26 Fax 033201/43 02 61 Bus 638 und 639	<b>BÜRO BERLIN</b> Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str. 13585 Berlin-Spandau Fon 030/333 09 222 Fax 030/351 302 10 U- und S-Bahn Rathaus Spandau Bus M 45
--	--

Mo, Di, Do: 9.30 – 18.00 Uhr      Mi und Fr: 9.30 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

ausgezeichnet vom Autofahrer

**Europaweite Mobilitätsgarantie?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**Tel. 033201/21080**

# Fünf Schulen überzeugen mit Projekten zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung Potsdamer Klimapreise auf dem Umweltfest verliehen



Potsdams Umweltbeauftragter Bernd Rubelt (l.) und Stadtwerke-Geschäftsführerin Sophia Eltrop (2.v.l.) übergaben die diesjährigen Klimapreise an die Sieger, unter anderem an Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder. Foto: LH Potsdam, Christine Homann

Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, hat den Potsdamer Klimapreis 2020 verliehen und damit die besten Ideen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung gekürt. Zum zweiten Mal fand die Preisverleihung beim Potsdamer Umweltfest statt. Für ihr besonderes Engagement in einem außergewöhnlichen Jahr wurden diesmal fünf Schulprojekte ausgezeichnet. Bewerbungen von Bürgerprojekten lagen nicht vor. Alle Gewinner konnten sich über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, die Klimapreisskulptur sowie eine Urkunde freuen.

Die Preisträger des 9. Potsdamer Klimapreises sind:

Das **Evangelische Gymnasium Hermannswerder** mit ihrem Projekt „Plastikpiraten“ am Templiner See. Hierbei wurden regelmäßige, jahrgangsübergreifende Müll-Beseitigungsaktionen an den Uferzonen des Templiner Sees durchgeführt. Das Gesammelte wird in Kunstaktionen verwendet oder fachgerecht entsorgt.

Die **Karl-Foerster-Schule in Bornstedt** kümmert sich mit ihren „Energiespar- und Klimadetektiven“ ums Stromsparen bei der Beleuchtung, Computern, der Heizung, richtigem Lüften oder beim Thema Mülltrennung. Es wurde sogar schon ein plastikfreier Freitag eingeführt.

Die **Waldorfschule Potsdam** fordert auf „Tu wat! Klimawandel“ und befasst sich mit den Themen Klimawandel und Ressourcenschutz, zum Beispiel mit der Ermittlung des eigenen „ökologischen Fußabdrucks“ und daraus ableitbaren eigenen Verhaltensänderungen. Hervorzuheben ist der Kontakt zur Waldorfschule auf Sansibar: Mit Erlösen des Adventsbasars an der Schule wurde der Bau einer Regenwasserauffangananlage unterstützt.

Die **Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule** hielt auch in der Corona-bedingten Lockdown-Phase die Klimaschutzbewegung aufrecht, indem sie Kooperation und Austausch von Schülerinnen und Schüler mit Klimawissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern der Scientists for Future organisierte. Durch die Teilnahme an internationalen Videokonferenzen und durch eine

Vernetzung weltweit fungierten die Potsdamer Schülerinnen und Schüler als Multiplikatoren für diese komplexen Themen.

Das in der Umsetzung wohl anspruchsvollste Projekt wurde von der **Montessori Oberschule Potsdam** eingereicht. Die Teilnehmenden bauten eine Niedrigtemperaturheizung für die Arbeitsräume der Jugendschule, die mit der Wärmeenergie eines Biomeilers betrieben und mit Windenergie genutzt wird. So entstand ein autarkes, nachhaltiges, kostengünstiges Kreislaufsystem, das klimaneutral funktioniert und exemplarisch zeigt, welche natürlichen Energie- und Stoffkreisläufe bestehen: Windenergie, Biomasse, Kompost, Nahrung. LH



07.11.2020

BOWLING IM  
FREIZEITZENTRUM  
FALKENSEE

Der Groß Glienicke Begegnungshaus e.V. und der Alexander-Haus e.V. laden zu 2 Stunden gemeinsamen Bowling ein, die Ausleihe der Schuhe ist inbegriffen. Danach gibt es noch die Möglichkeit, Billard, Dart und Kicker zu spielen oder beisammen zu sitzen und sich bei Snacks und Getränken auszutauschen. Los geht es mit dem Bus am Landesumweltamt, wer möchte kann natürlich auch eigenständig an- und abreisen, eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Platzkapazitäten auf den Bahnen jedoch in jedem Fall dringend erforderlich. Masken sind während der Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und entsprechend der Abstands- und Hygieneregeln des Freizeitentrums Falkensee unbedingt erforderlich. Eine kurzfristige Absage des Events behalten wir uns in Anbetracht des aktuellen Infektionsgeschehens vor. Wie freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Ihr Groß Glienicke Begegnungshaus e.V. und Ihr Alexander-Haus e.V.

Treffpunkt: Haltestelle Landesumweltamt  
07.11.2020, 13.00 Uhr

---

14.00 – 16.00 Uhr  
Bowling auf 4 Bahnen

---

16.00 – 18.00 Uhr Billard, Kicker, Dart und Beisammeln

---

Rückkehr: Haltestelle Landesumweltamt  
07.11.2020, ca. 19.00 Uhr

---

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen bitte bis spätestens 09.11.2020 an:

Theresa Brendel  
033201 20964  
oder  
info@begegnungshaus-ev.de

## Der Kampf um's Wasser hat begonnen ...

... und die ersten haben ihn bereits verloren, denn wenn in den Vorjahren der Mais, die Kartoffeln und weitere Früchte nahezu ausfielen, weil es zu trocken war, wurde es im Sommer 2020 für jeden sichtbar. Große Bäume wurden plötzlich braun, da ihre Wurzeln nicht mehr an den sinkenden Grundwasserspiegel heran reichen. Auch die Wälder brannten schon 2017/18/19 wie Zunder, weil es eben zu trocken war und ihre althergebrachten Monokulturen dem nicht standhielten.

Parallel sorgt der hemmungslose Wohnungsbau in und um Potsdam dafür, dass das endliche Wasser verstärkt durch die Wasserwerke dem Boden entzogen wird. Da ist es schon verwunderlich, dass keine Schritte eingeleitet werden und es den Besitzern großer Grundstücke mit riesigen Rasenflächen noch erlaubt ist, sogar diese nutzlosen Flächen tagsüber bei Sonnenschein zu bewässern (und so das meiste sogar verdunstet). Anderen bleibt das Füllen großer Luxuspools ebenfalls noch erlaubt. Geht es doch längst darum, das Wasser für nützliche Dinge zu verwenden, z.B. für unser Leben, auch das der Tiere und Nutzpflanzen.

Das Szenario wird nun aktuell, nämlich das Auswählen von Pflanzen und Früchten, die mit weniger Wasser auskommen. Aber auch der Lebensstil muss sich ändern - häufiges Duschen ist reine Verschwendung, auch Händewaschen unter fließendem Strahl aus dem Wasserhahn - Einschränkungen dieser Art haben wir schon 1996 in Sizilien erlebt! Also das schon baldige Einteilen des Wassers für vorrangige Verwendungen ist denkbar. Etwa in Stufen wie diese:

- + Stufe 1: Bewässern großer Rasenflächen (samt Golfplätze) und Füllen von Pools erhalten, eine Verschwendungssteuer,
- + Stufe 2: Verschwendungssteuer plus das Ganze nur alle zwei Wochen,
- + Stufe 3: Entnahmeverbot für diese Zwecke, samt Autowäsche.

Dagegen ist es ebenso denkbar, dass Gartenteiche als natürliche Biotope gefördert werden, z.B. aus der Verschwendungssteuer, weil sie den Lebensraum für heimische Tiere erweitern ebenso wie blühende Wiesen statt wasserverschwendende Rasenflächen.

Die Golfer werden wohl Schachspielen lernen müssen, denn Luxus kann ja wohl nicht als Wirtschaftszweig anerkannt werden. Das benötigte, ja verschwendete Kontingent, sollte besser den Bauern zugewiesen werden, denn die machen aus dem Wasser etwas Nützliches!

Doch bevor man über Konsequenzen nachdenkt, zuerst einmal die Zahlen: 41% des Wassers verbrauchen die Energieversorger (wenn auch eingeschränkt, denn nach dem Gebrauch wird es häufig wieder zurückgeführt), 23% die Bergbaubetriebe, 23% die Haushalte, 9% die Industrie und nur 1% die Landwirtschaft (Quelle: rbb „Auf dem Trockenen“, 22.9.20 mit Stand 2016). Genau genommen, sind unsere 23% auf 100% zu erweitern, denn die dargestellten Zweige verbrauchen das Wasser für uns, für unser Leben, für unsere Freizeit, für unseren Luxus.

Wasser wird künftig einen hohen Preis haben müssen, aber das nicht als alleiniges Kriterium, sonst schwelgen einige weiter und andere, ärmere, verdursten. Aktuell werden Solardächer oder E-Autos gefördert, aber das Thema Wasser ist noch nicht da, wo es



Foto: Klimareport Brandenburg 2019 DWD, Landwirtschaftsministerium Brandenburg

längst hingehört, zumal es der wichtigste Rohstoff unseres Planeten ist, unseres Lebens. Das versteht man offensichtlich erst so recht, wenn man z.B. in die Sahelzone schaut. Dort wären die Menschen froh, wenn sie nur ein Zehntel des sauberen Wassers zum Leben hätten, das wir zur Beseitigung unseres Abfalls durch die Toiletten jagen oder zum Autowaschen nehmen. Auch die Klimateventdemonstranten haben das noch nicht gemerkt.

Also, wir müssen unsere Infrastruktur mit Auffangbecken und Leitungssystemen erweitern, die z.B. Abwässer, wo immer sie entstehen, für „niedere Tätigkeiten“ wie in der Toilette einsetzen zu können, um den wertvollen Rohstoff Wasser tatsächlich nur zum Trinken zu verwenden, auch für die Suppe und, und, und. Bei den oberen Zahlen fehlt noch eine kleine Position von 3%. Sie wird von der Landwirtschaft benötigt werden, sonst werden Kartoffeln so knapp, dass ihr Wert einem Goldbarren gleichkommt.

Wer nun erschreckt zusammen fährt und sich dennoch nicht vorstellen kann, dass das Wasserproblem ernst ist, der soll an einen Bericht von vor etwa 15, 20 Jahren erinnert werden, in welchem Wissenschaftler äußerten: das Land Brandenburg wird als erstes versteppen - was nun deutlich aktuell zu erleben ist. Es trocknen Seen aus, Flüsse fallen trocken, Bäume um uns herum vertrocknen und die Pflanzen auf den Äckern verdursten. Da kann man wirklich nur noch den Kopf schütteln, wenn Leute bei Sonnenschein ihren großen eintönigen Rasen verschwenderisch beregnen oder ihren Pool neu befüllen oder den Golfplatz berieseln usw., usw. Merke: Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel - behandeln wir es auch dem entsprechend und gehen mit ihm acht- und sparsam um!

Dann gibt es da noch eine ganz kühne Idee: der Klimawandel, den wir vorrangig verursachen und der nun antwortet, führt z.B. in der Südsee bei den Inselbewohnern zum Drama, denn sie müssen schon jetzt Abschied von ihrer Heimat nehmen, weil sie wegen des Abschmelzens der Polkappen tatsächlich untergeht. Eine Idee für uns wäre die: zu Nordstream 2 für Erdgas und zu Stromtrassen für die Windenergie müssen schnellstens eine oder mehrere Wassertrassen dazu kommen, die das aus Meerwasser aufbereitete Süßwasser zu uns bringen.

**Horst Prietz**

## Unzulässigkeit von Presseerklärung über Anklageerhebung



Der sich aus dem Recht auf ein faires Verfahren ergebende Grundsatz der Waffengleichheit zwischen Staatsanwaltschaft und Beschuldigtem ist auch außerhalb des Strafverfahrens im Rahmen der Pressearbeit der Staatsanwaltschaft zu berücksichtigen. Will diese kurz nach der Zuleitung der Anklageschrift an das Gericht die Presse über die Anklageerhebung informieren, muss sie dem Beschuldigten zuvor die vollständige Anklageschrift übermitteln und ihm zeitlich die Möglichkeit einräumen, angemessen auf das behördliche Informationshandeln reagieren zu können.

Mit diesen Erwägungen hat der VGH München, Beschluss vom 20.08.2020 – 7 ZB 19.1999 – die Entscheidung des Verwaltungsgerichts bestätigt, welches die Rechtswidrigkeit der Pressearbeit und die Verletzung des Rechtes des Klägers auf ein faires Verfahren festgestellt hatte.

Im vorliegenden Fall hatte die Staatsanwaltschaft gegen einen früheren Oberbürgermeister sowie den Kläger, einen Unternehmer aus der Immobilienbranche, Anklage u.a. wegen Bestechung und Vorteilsgewährung im Zusammenhang mit mehreren Bauvorhaben des Klägers sowie Verstößen gegen das ParteiG erhoben und noch am selben Tag die Presse hierüber informiert. Lediglich zwei Stunden vorher hatte die Staatsanwaltschaft die Verteidiger informiert und ihnen den 25-seitigen Anklageschriftsatz zugefaxt. Hierdurch sah das Verwaltungsgericht das verfassungsrechtlich gewährleistete Gebot der Waffengleichheit verletzt. Dies erfordert gleichrangige Einflussmöglichkeiten der Beteiligten auch auf die vom Schutzbereich der Verfahrensfairness ausdrücklich umfasste Pressearbeit. Die Behörde war hiernach verpflichtet, dem Kläger eine sinnvolle Vorbereitung auf die zu erwartenden Presseanfragen zu ermöglichen. Die konkrete Zeitspanne hierfür hängt von der Komplexität des Verfahrens und dem Inhalt und Umfang der Anklageschrift ab.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)“.

**DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN**  
**AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROß GLIENICKE**  
**Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: -44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22**

## Hunger und Igeltod durch Laubsauger

Wenn ein Igel eine Einbuchtung hinter dem Kopf hat, dann ist das ein Zeichen für eine lebensbedrohliche Unterernährung. Solch ein Igel, und davon laufen tausende herum, braucht sofort Hilfe, denn sie verhungern und wir bemerken es nicht einmal. Die ganzen Klugscheißer, die meinen, dass die Natur das schon alles regelt, die lade ich herzlich ein, sich den Todeskampf eines solch abgemagerten Tieres einmal anzuschauen. Gar nichts regelt die Natur, denn der Mensch hat die Natur zerstört.

Fangt endlich an, eure Gärten zu öffnen. keine Zäune, keine Schottergärten, keine Hybridpflanzen, keine Rasenmäroboter! Lasst wenigstens ein paar Quadratmeter eurer Gärten verwildern, lasst das Laub bis zum Frühjahr liegen, schneidet eure Hecken nur oben und erst im Herbst, pflanzt heimische Blumen und Kräuter, lass die Natur in eure Gärten. Ohne Insekten keine Igel, keine Fledermäuse, keine insektenfressende Vögel... Marie, die völlig unterernährte Igelin auf dem Foto wurde



*Kleine Marie*

leider zu spät gefunden... Sie hat ihr Päckchen gepackt und ist dort hingegangen, wo sie nun nicht mehr leiden muss. R. I. P. (RUHE IN FRIEDEN) kleine Marie, sie war gerade mal ein Jahr alt...Lasst diese unsäglichen Laubbläser aus Euren Gärten.

**Christiane Beißner**

## Zum Artikel in Oktober-Heveller: Rattenplage in Groß Glienicke

ich habe in der Sacrower Alle Ecke Parzivalstraße die „Plakatierung“ mit den Hinweisen zu der Rattenplage und der „Bekämpfung mit den Ködergiftfallen“ gesehen.

Es ist schon erstaunlich wie schnell die Komposthaufen und deren Betreiber zu Sündenböcken erklärt werden. Dabei ist es ganz einfach einen Komposthaufen gegen Ratten abzusichern bzw. zu verschließen. Ich selber habe einen Komposthaufen im Garten und dieser ist frei von Ratten und Mäusen. Ganz einfach durch das unterlegen eines Lochbleches.

Wozu Fallen mit Gift? Es gibt doch auch Fallen mit denen die

Tierchen lebend gefangen werden können. Dann kann sich jeder Jäger selber überlegen wie es mit dem Gefangenen weitergehen soll. Ich spendiere dem glücklichen Vierbeiner noch eine kurze Fahrt durch den Wald und schenke ihm dann wieder die Freiheit. Gerne können Sie meine Kontaktdaten am Frau Froberg weiterleiten. Ich gebe mein Wissen gerne weiter. Dann kann sie ihre Nachbarschaft entsprechend informieren und schulen. Wenn danach alle glücklich sind ist die Welt schon wieder in Ordnung.

**Andreas Moser**

Tel. 030 / 80 40 91 57



**lebensschule**  
forum zum menschsein

(Ein Projekt der Adventgemeinde Potsdam)

**Ärgermenschen  
Die negativistische und  
sadistische Persönlichkeits-  
störung**

Es gibt spezielle Menschen, die ständig für Ärger zu sorgen scheinen: Psychopathen, Soziopathen, Negativisten oder Sadisten.

Am fünften Kursabend zum Thema „Ich bin schwierig – du bist schwierig“ geht es um den „Ärgermenschen“. Gemeinsam wollen wir ein Blick darauf werfen, wie antisoziale Persönlichkeiten zu beschreiben sind. Nach der Ursachensuche zur Entstehung dieser Persönlichkeitsstörungen geht es in den Erfahrungsaustausch und das Sammeln von Vorschlägen zum Umgang mit diesen Menschen. Der Kursabend findet am **3. November um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum der Adventgemeinde Potsdam**, August-Bonness-Straße 1 statt.

Die Teilnahme an den Kursabenden ist kostenlos. Die Räumlichkeiten sind rollstuhlgerecht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

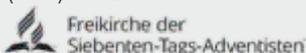
**„Teestube“  
Eine Zeit für Begegnung**

Thema:  
**„Das Leben genießen!“**  
Am 17.11.2020 um 19-20 Uhr im **Gemeindezentrum der Adventgemeinde** August-Bonness-Straße 1

Bei der Teestube handelt es sich um eine offene Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeit.

**Lebensschule  
forum zum menschsein**  
(Ein Projekt der Adventgemeinde Potsdam)

Ihr Ansprechpartner:  
**Lydia Fabricius**  
Gluckstraße 22  
14480 Potsdam  
(0331) 813 26 813



**Samstag, 07. November 2020, 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirche Caputh,  
Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee, OT Caputh**  
**Caputher Dialoge: Die Supermacht der Viren**

Vortrag von Prof. Dr. Karin Mölling, Berlin  
Moderation PD Dr. Volker Müller, Potsdam

Eine ungeheure Pandemie wurde durch das SARS-Corona-Virus-2 verursacht.

Dabei sind die Viren nicht primär die Verursacher von Krankheiten, sondern essentielle Bestandteile unseres Lebens. Sie sind die erfolgreichste biologische Spezies auf der Erde durch ihr opportunistisches Verhalten, ihre Vermehrungsfähigkeit, gekoppelt mit Anpassung und vor allem Innovation.

Viren sind die Erfinder, sie sind die Antreiber der Evolution – bis hinein in unser Erbgut. Bis heute.

Fing mit den Viren alles an? Will man die Frage beantworten, kann man Modelle zur Entstehung des Lebens auf der frühen Erde heranziehen. Wie definieren wir „Leben“ und wie einfach könnte es begonnen haben? Welchen Beitrag leisteten dabei die Viren? Die Entdeckung der Exoplaneten mit vielleicht bewohnbaren



Zonen stimuliert die Frage nach dem Leben im All. Darüber lässt sich nur spekulieren.

**Eintritt: EUR 4**

Wegen der coronabedingten Platzeinschränkungen wird um Anmeldung mit Kontaktdaten (Name, Adresse oder Telefonnummer) gebeten.

**Vereinsfahrt 2021**  
**Thüringer Wald (nähe Suhl) 12.03.-14.03.2021**  
**\*\*\*\*Ringberghotel**



**Programm**

**Freitag 12.03.2021**  
**11:30 Uhr Abfahrt Scheune/Kirche**  
**17:00 Ankunft Hotel / Check-In**  
**19:00 Abendessen**  
**...Sauna / Schwimmbad/Umgebung**

**Sonnabend 13.03.2021**  
**08:00-10:00 Frühstück**  
**11:00 Bustransfer nach Suhl**  
**11:30 Jagdwaffenmuseum Suhl**  
**13:00 Einkaufsstraße Zentrum**  
**15:30 Rückfahrt zum Hotel**  
**18:00 Abendessen**  
**20:00 Abendveranstaltung / Disco**



**Sonntag 14.03.2021**  
**08:00 Frühstück**  
**10:45 Abfahrt**  
**13:00-14:30 Besichtigung**  
**Barbarossa-Denkmal am Kyffhäuser**  
**18:00 Ankunft Marquardt**



**Teilnehmerbetrag : 160,00 € / 170,00 €\* p.P. (DZ) / (EZ-Zuschlag: 30,00 Euro)**

**Verbindl. Anmeldung (inkl. Überweisung) an: Joachim Pamperin (0176-55221100) bis 15.12.20**  
Kontoverbindung für die Überweisung des Teilnehmerbetrages:  
Joachim Pamperin – IBAN : DE32 2004 1155 0680 3233 05 / BIC : COBADEH055  
(\* = Preis für Nichtmitglieder des Heimatvereins)

## Aus dem Süden zugewandert Stumpfe Zweizahnbiene erstmals in Brandenburg nachgewiesen

Die Biologen Dr. Christoph Saure, seit Jahrzehnten Kartierer der heimischen Wildbienenfauna, und Dr. Hannes Petrischak, Leiter des Geschäftsbereichs Naturschutz in der Heinz Sielmann Stiftung, haben in diesem Jahr erstmals die Stumpfe Zweizahnbiene (*Dioxys cincta*) in Brandenburg dokumentieren können. Die bisher nur in südlicheren Gefilden vorkommende Kuckucksbiene hat Christoph Saure am Rand eines ehemaligen Flugfeldes bei Rangsdorf (Teltow-Fläming) und am Mauerwerk einer alten Scheune in Ketzin (Havelland) entdeckt. Hannes Petrischak konnte an dieser Scheune beobachten und fotografieren, wie Weibchen der neuen Biene immer wieder versuchten, ihre Eier in die Nester von Natterkopfbienen abzulegen, in denen sich ihre Larven parasitisch entwickeln.



Ein Weibchen der Stumpfen Zweizahnbiene (*Dioxys cincta*) im Schatten einer Mauerfuge an der Scheune bei Ketzin/Havel.

„Christoph Saure und ich freuen uns ungeheuer über den neuen Bienenfund. Die Ausbreitung der Stumpfen Zweizahnbiene nach Norden ist ein deutlicher Beleg der fortschreitenden Klimaerwärmung. Voraussetzung für den Bestand und natürlich auch die Ausbreitung von Wildbienen sind allerdings geeignete Nist- und Nahrungsplätze. Die alte Scheune mit dem weichen Mörtel in den Fugen zwischen den Ziegeln ist ein Eldorado für Mauer- und Blattschneiderbienen. Solche Scheunen in Verbindung mit entsprechenden Blühflächen sollten in unserer Landschaft unbedingt erhalten bleiben“, sagt Hannes Petrischak.



Kopfabwärts sonnt sich dieses Weibchen der Stumpfen Zweizahnbiene (*Dioxys cincta*) an der Scheunenwand.

### Aus Tschechien ins Umland von Berlin

Bislang war die Stumpfe Zweizahnbiene nur weiter südlich bis zum 49. Breitengrad verbreitet. Auf diesem Breitengrad liegt beispielsweise Tschechien, von wo aus die Stumpfe Zweizahnbiene wahrscheinlich eingewandert ist. Die Flusstäler der Elbe sowie von Neiße und Oder bieten das passende warme Klima für die Ausbreitung wärmeliebender Wildbienen. Besonders hübsch und leicht zu identifizieren ist die nur 7-9 Millimeter lange Stumpfe Zweizahnbiene aufgrund ihrer roten Färbung an der Basis des Hinterleibs.

Im aktuellen Heft der Zeitschrift *Eucera*, einem Fachblatt der Wildbienenforschung, beschreiben die beiden Wildbienenforscher den Fund der Stumpfen Zweizahnbiene und die Hintergründe, für Deutschland erstmals dokumentiert durch detaillierte Fotos der Kuckucksbienenart. An zwei Orten südlich und westlich von Berlin, 46 Kilometer Luftlinie voneinander entfernt, ist die Stumpfe Zweizahnbiene vom 14. bis 27. Juni aktiv gewesen – ein Hinweis darauf, dass sie sich unbemerkt zumindest im mittleren und südlichen Brandenburg wahrscheinlich schon weithin ausgebreitet hat.



Zahlreiche Löcher im weichen Mörtel in den Fugen der Scheunenwand verraten Nesteingänge von Mauer- und Blattschneiderbienen. Hier findet die Stumpfe Zweizahnbiene auch die Nester ihrer Wirtsbienen zur Eiablage.

### Bienennester in Beton und Mörtel

Die Stumpfe Zweizahnbiene baut keine eigenen Nester, sondern legt ihre Eier an den Nistplätzen so genannter Wirtsbienen ab, in diesem Fall der Matten und der Gewöhnlichen Natterkopfbiene (*Hoplitis anthocopoides* und *Hoplitis adunca*). Diese Wildbienenarten nisten vorzugsweise in selbst gemörtelten und bereits vorhandenen Hohlräumen, oft an Steinen oder in Mauerwerk. So fanden Saure und Petrischak in Rangsdorf Nester der Matten Natterkopfbiene in Aushöhlungen von Betonpfählen. In Ketzin nistet die Gewöhnliche Natterkopfbiene in Löchern im weichen Mörtel der alten Scheune. Pollen und Nektar sammeln Natterkopfbienen an den leuchtend blauen Blüten des Gewöhnlichen Natterkopfes (*Echium vulgare*). Als Futterparasit sammelt die Stumpfe Zweizahnbiene keinen Pollen für ihren Nachwuchs, trinkt aber Nektar zur Eigenversorgung an verschiedenen Blüten.

Elisabeth Fleisch



Diese Matte Natterkopfbiene (*Hoplitis anthocopoides*) nistet am Betonpfahl. In ihr Nest könnte die Stumpfe Zweizahnbiene in einem unbemerkten Moment Eier legen.

Fotos: Hannes Petrischak

# Ein Waldspaziergang: Garantiert nicht langweilig!



Wunderbar - ein Waldspaziergang! Er ist nachweislich gesund, wohltuend und entspannend! Aber manche Kinder verleiden die Waldidylle, bevor sie überhaupt ihren wohltuenden Effekt entfalten kann. Deshalb möchten wir Euch Ideen vorschlagen, wie man sich im Handumdrehen für den Wald begeistern kann und gern bei einem Waldspaziergang mitmacht.

## Zeit nehmen für eine Entdeckungstour

Ihr solltet nicht im Eiltempo durch den Wald rasen, denn es lohnt sich, noch extra mehr Zeit einzuplanen, weil es so erst richtig spannend wird. Denn wenn man überall stehen bleiben darf, kann man in Ruhe erkunden, beobachten und entdecken – ein Traum! Genau dazu lädt der Wald mit einer großen Fülle von Pflanzen und Tieren ein.

Bastelt Ihr gern? Was könnte man aus diesen Blättern, den Bucheckern, den kleinen Ästchen alles machen? Welches Tier kann man daraus basteln? Für das Basteln zuhause soll man aber keine Blätter oder Äste abreißen, sondern nur heruntergefallene Dinge mitnehmen.

Natürlich müsst Ihr gar nicht unbedingt bis Zuhause warten, um etwas Schönes zu gestalten. Ihr könnt auch direkt an Ort und Stelle Steine, Blätter, Äste, Tannenzapfen und Co. zusammensammeln und daraus ein Kunstwerk auf dem Boden legen. Für den „Bilderrahmen“ zieht ihr einfach mit einem Ast Linien oder legt ein paar Äste herum. Sobald das Bild fertig ist, könnt Ihr ein Foto davon machen und könnt damit vielleicht sogar ein schönes Weihnachtsgeschenk gestalten.

## Einen eigenen Platz finden



Bei diesem „Spiel“ geht es darum, einen eigenen Platz im Wald zu finden, auf dem man sich sehr wohl fühlt und es sich bequem macht, um die Umgebung zu beobachten. Ladet auch die Erwachsenen dazu ein. Nach einer Weile kommt Ihr wieder zusammen und sprecht über Eure Beobachtungen. Ihr werdet verwundert sein, wie man so etwas genießen kann!

## Ich sehe was, was Du nicht siehst

Noch ein Spiel! Im Wald gibt es noch mehr zu sehen, was ich sehe, was Du nicht siehst, als zuhause.



Adler	Biber	Braunbär	Dachs	Eichhörnchen	Elch
Ente	Eule	Frettchen	Frosch	Fuchs	Hase
Hund	Igel	Katze	Krähe	Kuh	Luchs
Marder	Maus	Otter	Pferd	Ratte	Rebhuhn
Reh	Reiher	Rennmaus	Rotwild	Schaf	Schwein
Sperling	Taube	Waschbär	Wiesel	Wolf	Ziege



## Weltweit größtes Kürbiswiegen



Oliver Langheim am Riesenkürbis

Oliver Langheim aus Fürstentwalde verfehlte mit seinem 761 kg schweren Kürbis nur knapp den Rekord in Berlin/Brandenburg bei der diesjährigen Wiegemeisterschaft auf dem Spargel- und Erlebnishof Klaistow. Immerhin beteiligten sich 73 Hobbygärtner mit insgesamt 95 „Riesen-Kürbissen“ – die zusammen 19059,50 kg auf die Waage brachten – an der

weltweit größten Kürbiswiege-Meisterschaft. Im vergangenen Jahr konnte Ernst-August Winkelmann vom Spargel- und Erlebnishof Klaistow die von der GPC (Great Pumpkin Commonwealth) in Los Angeles vergebene Auszeichnung für das weltweit größte Kürbiswiegen entgegennehmen. Diese Ehrung könnte es auch für das Jahr 2020 geben, die Chancen stehen dafür gut.



EA Winkelmann mit Auszeichnung größtes Kürbiswiegen Fotos: Spargel- und Erlebnishof Klaistow

### Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt: Kürbis-Hähnchen-Topf

**Zutaten:**

- 1 Zwiebel
- 1 Bund Suppengrün
- 1 Hähnchenbrust  
(mit Haut und Knochen)
- Salz, Pfeffer
- 2 Lorbeerblätter
- 3 Pfefferkörner
- 1 kg Hokkaidokürbis
- 1 Stange Porree (Lauch)
- 2 EL Öl
- 1 EL Curry
- 1 Dose(n) (400 ml) Kokosmilch

**Zubereitung**

Zwiebel schälen und halbieren. Suppengrün putzen bzw. schälen, waschen und klein schneiden. Hähnchenrust waschen. Suppengrün, Zwiebel, Hähnchenbrust, 1/2 TL Salz, Lorbeer und Pfefferkörner mit ca. 1,5 l Wasser in einem Topf aufkochen und 30 – 40 Minuten köcheln. Den entstehenden Schaum abschöpfen. Kürbis gut waschen, vierteln, entkernen und mit Schale würfeln. Porree putzen, waschen und in Ringe schneiden. Hähnchenbrust aus der Brühe nehmen. Brühe durch ein Sieb gießen und auffangen. Öl in einem großen Topf erhitzen. Porree und Kürbis darin unter Rühren ca. 3 Minuten andünsten. Mit Curry bestäuben, Brühe und Kokosmilch angießen, aufkochen und ca. 15 Minuten köcheln.

Fleisch von Haut und Knochen lösen und in Würfel schneiden. Fleisch in der Suppe erhitzen. Kürbistopf nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken.



LANDGASTHOF  
**Zum alten Krug**

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event  
[www.krug-marquardt.de](http://www.krug-marquardt.de)

1	4			5				
	3							9
2				9				8
	8						1	7
	1		4		7	8	2	
				5				
9			4	8				
			5		3			6
5		3	7	6		9		

## Sudoku

### Auflösung Oktober

5	2	9	4	3	1	6	7	8
6	8	3	2	5	7	9	1	4
1	4	7	9	8	6	2	3	5
3	5	1	8	9	4	7	6	2
7	6	8	1	2	5	3	4	9
4	9	2	6	7	3	5	8	1
2	7	5	3	1	8	4	9	6
8	3	6	5	4	9	1	2	7
9	1	4	7	6	2	8	5	3



**Anja Bebnke**

Potsdamer Chaussee 114  
14476 Groß Glienicke  
Tel. & Fax 03320143950

**Floristik für jeden Anlass**

Hochzeitsdekorationen  
Trauerfloristik  
und vieles Andere mehr

## Vorsicht vor illegalen Wertstoff-Sammlungen

Mehrmals im Jahr finden sich in den Briefkästen Informationszettel, mit denen sogenannte „Haushaltsgeräte- bzw. Elektroschrott-Sammlungen“ oder „Altkleider-Spenden“ angekündigt werden. Die Landeshauptstadt Potsdam weist darauf hin, dass es sich hierbei oftmals um illegale Sammlungen handelt.

Haben Sie Zweifel, dann wenden Sie sich an die Abfallberatung der Landeshauptstadt Potsdam telefonisch unter **0331 289-1796** oder per E-Mail an [abfallberatung@rathaus.potsdam.de](mailto:abfallberatung@rathaus.potsdam.de).

RECHTSANWÄLTIN  
**Sabine Lutz**

Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

- Familien - Eherecht  
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitsrecht

Anwaltskanzlei Berlin  
Nassauische Str. 15/Ecke Güntzelstraße  
10717 Berlin  
U9 -Güntzelstraße/U3 Hohenzollernplatz/  
U7 Berliner Straße

Zweigstelle Potsdam  
Seepromenade 32  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Bus: 638 Friedrich Günther Park  
Tel.: 030-85 40 52 60  
Fax: 030-85 40 52 65  
info@anwaltskanzlei-lutz.de  
www.anwaltskanzlei-lutz.de

## Michael Schmidt

**Elektromeister**

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de



Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

## Dienstleistungen um Haus und Garten

**Fa. Klaus Kreutzer**  
Freiheitstrasse 7  
14476 Groß Glienicke

Telefon: 033201/21041  
Fax: 033201/21195  
Funk: 0173/9151831  
Gartenpflege  
Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen  
Zaunbau, Carports  
Baumfällungen, Baumschnitt  
Abfuhr von Gartenabfall  
Lieferung von Kies, Mutterboden  
u.ä.  
Abriss- und Erdarbeiten  
Dachrinnenreinigung  
Winterdienst u.v.a.



DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

ZEIGT SEINER  
KLASSE, WAS GEHT.



## UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra Sports Tourer, 2020, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

schon ab

**18.990,-€**

Stylish, dynamisch, innovativ und aufregender denn je: Der neue Astra Sports Tourer überzeugt mit sportlichem Premiumdesign, einem Gepäckraumvolumen von bis zu 1.630 Litern, innovativen Assistenzsystemen und einer optionalen Ausstattung, die auf einen Blick beeindruckt:

- IntelliLux LED<sup>®</sup> Matrix Licht
- sensorgesteuerte, intelligente Heckklappe
- Ergonomische Aktiv-Sitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)
- BOSE Soundsystem
- Multimedia Navi Pro mit 8"-Touchscreen-Farbdisplay und digitalem 8"-Fahrinfodisplay

Kraftstoffverbrauch<sup>1</sup> in l/100 k, innerorts: 5,3-5,2; außerorts: 3,9-3,8; kombiniert: 4,4-4,3; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert 101-99 g/km (gemäß VO ((EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A

<sup>1</sup>Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d/6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO<sub>2</sub>-Emission herangezogen.

**schachtschneider automobile**

Potsdam  
Beelitz  
Glindow  
Ketzin



## DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM/  
GROß GLIENICKE  
Tel.: 033201 - 44 47 90  
Fax: 033201 - 44 47 91  
Funk: 0163 - 728 88 22  
[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



## Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin  
[mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)  
[rechtsanwalt-lindenberg.de](http://rechtsanwalt-lindenberg.de)

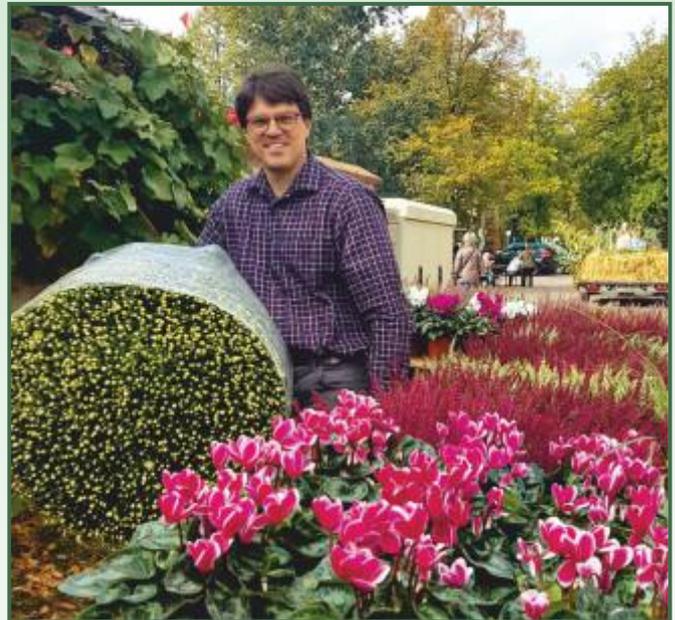
 **24h Terminvereinbarung**  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:  
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



### Herbstpflanzzeit

- Heidepflanzen / Callunen  
Steckzwiebeln
- Gräser
- Alpenveilchen aus eigener Produktion  
und vieles mehr



### Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr  
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

### Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40  
[info@blumenbuba.de](mailto:info@blumenbuba.de) • [www.blumenbuba.de](http://www.blumenbuba.de)